

Barnevelder Report 2021

Informationsheft des SV der Züchter des Barnevelder und
Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland



Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.



Fast alle Futter von Mifuma sind vom Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. zertifiziert. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Futter in Bio-Qualität (DE-ÖKO-001).



ZUCHT PREMIUM MEHL / KORN

- Alleinfutter mit Kräuterkomplex für gesunde und vitale Eltern- und Schuttiere
- Für hohe Befruchtungs- und Schlupfquoten
- Hochdosierte Linolsäure und Vitamin B + E fördern beste Zuchtcondition für Hennen und Hähne

25 kg Sack



FRUCHT- UND GEMÜSEKORN

- Ergänzungsfutter mit hohem Gemüseanteil zur natürlichen Parasitenabwehr
- Mit wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen
- Farbenprächtige Tiere durch hohen Pigmentgehalt

5 kg Beutel



WELLNESS LEGEMISCHUNG

- Vollwertige Mischung für die gesamte Geflügelfamilie
- Sämereien, regional angebaute Getreidesorten und ein idealer Pelletanteil versorgen Ihre Hühner rundum
- Für eine abwechslungsreiche, ausgewogene Fütterung

5 kg Beutel, 25 kg Sack

Schreiben Sie uns Ihre Fragen zu Zucht und Haltung per **WhatsApp** an die +49 157 37294846 und wir antworten schnellstmöglich!

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de ·   www.mifuma.de

 **mifuma**



Liebe Barnevelderzüchterinnen
und -züchter,

hinter uns liegt ein Jahr, dessen Verlauf niemand auch nur in Ansätzen erahnen konnte. Dinge, auf die wir uns bis dato verlassen konnten, waren plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Die Corona-Pandemie stellte uns kurzfristig und fortwährend vor immer neue Herausforderungen. Für Lösungen hatte zunächst niemand tragfähige Ideen, Erfahrungswerte oder gar Muster.

Die in der Folge zur Pandemiebekämpfung auferlegten Beschränkungen und Entbehrungen dauern immer noch an. Unser Miteinander wird erheblichen Belastungsproben unterzogen. Das spüren wir in unseren Familien, unserem Freundes- und Bekanntenkreis, im Beruf und in unserem zwangsläufig veränderten Freizeitverhalten.

Auch unter uns Züchterinnen und -züchtern waren Zusammenkünfte im vergangenen Jahr äußerst rar. Die allermeisten Tagungen wurden ganz abgesagt, einige wenige konnten verschoben werden. Davon betroffen war auch unsere Sommertagung im Frühjahr, die wir nach reiflicher Abwägung schließlich stornierten. Das gesundheitliche und finanzielle Risiko war zu groß.

Nach einer Entspannung der Lage konnten im Spätsommer einige Jungtierbesprechungen und -schauen stattfinden. Der anschließende Herbst stellte uns jedoch vor große Probleme. Die Pandemie nahm zunehmend Fahrt auf. Die stetig steigenden Infektionszahlen und das gleichzeitig immer höher werdende Infektionsrisiko machten die allermeisten Pläne und die vielerorts bereits getroffenen Vorbereitungen für Schauen zunichte. Und so folgte eine Absage auf

Der Barnevelder Report 2021 wird freundlich unterstützt von der:

Rohde Immobilien GmbH & Co. KG
Celle

die andere. Keine der drei Bundesschauen konnte durchgeführt werden. In Erfurt stand man zur VHGW- und VZV-Schau Mitte November bereits in den Startlöchern. Entsprechend bitter für alle Beteiligten war das im letzten Moment verfügte Aus.

Wir im SV hatten Glück im Unglück. Unsere Hauptonderschau fand im Oktober 2020 im thüringischen Effelder statt. Kurzerhand verlegte der ausrichtende Bezirk Bayern diese Veranstaltung weg vom ursprünglich vorgesehenen Gestungshausen in das benachbarte Bundesland. Der Grund: die zuständigen Behörden untersagten uns die Durchführung der Schau in Bayern, und das sehr kurzfristig. Das Vorstandsteam vom Bezirk Bayern fragte daraufhin beim für Effelder zuständigen Gesundheitsamt an. Unter Gewährleistung strenger Hygieneauflagen gab es tatsächlich grünes Licht. Eine geeignete Halle in vertretbarer Nähe des Hotels wurde kurzfristig gefunden und gebucht. Und so wurde das zeitweise als unmöglich angesehene Vorhaben buchstäblich auf den letzten Drücker doch noch Wirklichkeit. Uns Barnevelderzüchterinnen und -züchter wurde das Privileg zuteil, die herbeigesehnte Deutsche 45. Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau durchführen zu können. Auch unsere Jahreshauptversammlung konnten wir abhalten.

Auf diese Weise haben wir im Oktober noch einmal etwas erleben dürfen, was alle miteinander einige Zeit vermissen: Gemeinschaft und Verbundenheit. Das tat allen gut, und das war zu jedem Zeitpunkt im Ausstellungslokal und im Tagungshotel zu spüren.

Dem Bezirk Bayern, allen voran Martin Backert, Reinhard Fischer und Franko Rödiger, sind wir für diesen Kraftakt zu großem Dank verpflichtet. Das habt ihr wirklich super hinbekommen – Hochachtung vor dieser Meisterleistung. Weiterhin hat uns das Pandemiegeschehen im Würgegriff. Die belastende Gesamtsituation wird zunächst noch andauern. Wir unterliegen nach wie vor herben Einschränkungen. Prognosen für das Frühjahr können wir kaum wagen. Die zunehmend in Fahrt kommenden Impfungen werden mittelfristig zu einer Entspannung führen. In diesem Sinne hoffen wir auf ein Wiedersehen im Mai in Herford und im Oktober in Frankenau.

Ich wünsche euch und euren Familien für 2021 alles Gute, vor allem aber: bleibt gesund und positiv gestimmt – auch wenn das in Zeiten wie diesen nicht immer einfach ist! Unser Hobby kann uns dabei ganz sicher helfen.



Manfred Müller
1. Vorsitzender

Titelbild: 1,0 Zwerg-Barnevelder dunkelbraun,
hv 96 E, Hauptonderschau 2020 Frankenblick OT Effelder, Züchter Arno de Boer,
Foto: Joachim Bruder



***Wir gedenken unserer
verstorbenen Zuchtfreunde.***

***Stellvertretend
sei hier genannt:***

*Manfred Fichthorn,
Bezirk Rheinland.*

Kosten sparen für die Vereinskasse!

Wir versenden Ihre Barnevelder-Reports gleich an ihre Mitglieder.

Gerne legen wir Ihre individuellen Schriftstücke aus dem Bezirk mit bei.

Sie senden einfach Ihre Mitgliederliste, als Excel-Datei mit dem Jahresbericht zu uns. Den Rest machen wir.

Sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner: Herr Martin Backert

**Telefon: 03675/ 750990 oder einfach zu jeder Zeit per E-Mail:
martin.backert@amadeus-verlag.net**

Die Corona-Pandemie hat das Vereinsleben im vergangenen Jahr lahmgelegt und strapaziert zugleich. Das haben auch wir in unserem SV zu spüren bekommen.

Die **Sommertagung** über Christi Himmelfahrt in Heppenheim an der Bergstraße, bestens geplant und vorbereitet von Stefan Wanzel, mussten wir absagen. Die Risiken, die mit einer solchen Präsenzveranstaltung einher gegangen wären, wurden im Frühjahr 2020 als zu hoch eingeschätzt und waren deshalb nicht zu verantworten. Und so fiel erstmals in der Geschichte unseres SV's eine Sommertagung aus. Weichenstellungen für unsere züchterische und vereinsinterne Arbeit konnten wir im Mai nicht vornehmen. Auch der Austausch und gemeinsame Erlebnisse innerhalb unserer Züchtergemeinschaft blieben auf der Strecke.

In den **Bezirken** war die Situation in der ersten Hälfte des Jahres 2020 ähnlich. Geplante Jahreshauptversammlungen fielen zum eigentlich vorgesehenen Termin aus und konnten nur teilweise nachgeholt werden. Etwas mehr Glück hatten wir mit unseren Jungtierbesprechungen im Spätsommer. Die kurze Atempause im Pandemie-Geschehen ermöglichte uns Zusammenkünfte.

Unsere vom Bezirk Bayern ausgerichtete **45. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau** am 09. bis 11.10.2020 konnte zum Glück stattfinden. Der ursprünglich vorgesehene Austragungsort Gestungshausen musste zwar aufgegeben werden, da die bayerischen Behörden uns diese Veranstaltung kurzfristig untersagten. Zu diesem Zeitpunkt schätzte die Landesregierung im unmittelbar benachbarten Thürin-

gen die Gesamtsituation günstiger ein. Grundsätzliche Bedenken gegen die Durchführung einer Veranstaltung wie unsere Hauptsonderschau äußerte man nicht. Natürlich waren die Auflagen zur Einhaltung des Infektionsschutzes hoch. Unmöglich erschienen sie aber nicht. Kurzerhand fand der Bezirk Bayern eine Möglichkeit in geringer Entfernung zum gebuchten Hotel in Effelder. Unter enormem Kraft- und Zeitaufwand richteten die bayerischen Barnevelderzüchterinnen und -züchter das Ausstellungslokal her, schafften die Käfige über die Landesgrenze nach Thüringen und ermöglichten uns diese Schau. Abermals bedanken wir uns ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern und den Organisatoren Martin Backert, Reinhard Fischer und Franko Rödiger aus dem Bezirk Bayern für diese herausragende und unsere Züchtergemeinschaft enorm bedeutungsvolle Leistung. Sie ermöglichten uns das einzige bezirksübergreifende Zusammentreffen in 2020 und die bis dahin sträflich vermissten Kontakte. Die konnten wir u.a. auf dem sehr gelungenen und unter gebührender Berücksichtigung der Hygienevorschriften durchgeführten Züchterabend erleben und genießen. Obendrein war es für viele von uns die einzige Möglichkeit in diesem so anderen Jahr, unsere Tiere in einem züchterischen Wettbewerb zu präsentieren. Denn in der Folge fielen fast alle geplanten Groß- und Kleinschauen den Maßnahmen der Pandemie-Bekämpfung zum Opfer.

Im Rahmen dieser Hauptsonderschau konnten wir am Freitag, 09.10.2020 auch unsere **Jahreshauptversammlung** nachholen. Der knappen Zeit geschuldet kam es zu einer „abgespeckten“ Version,

die zügig und sehr harmonisch über die Bühne ging. Per Videokonferenz bereiten wir diese Veranstaltung innerhalb des Vorstandes zwei Wochen vorher vor.

Auf die Jahresberichte verzichteten wir. Sie waren im Barnevelderreport abgedruckt. Lediglich darüber hinausgehende Aspekte fanden Erwähnung. Einige Veränderungen standen in unserem Vorstand an. Unser Kassierer Jens Rohde und Zuchtwart Daniel Berghorn schieden aus eigenem Wunsch aus unserem Vorstand aus. Jörg Philipps (Bez. Kurhessen, bisher 2. Kassenwart) wurde daraufhin zum 1. Kassierer und Ludger Alfes (Bez. Westfalen-Lippe) zum Zuchtwart für Hühner gewählt. Zur Übernahme der Aufgaben des 2. Kassierers erklärte sich Timo Schmieder (Bez. Sachsen) bereit. Herzlich Willkommen an alle drei in unserem Vorstandsteam.

Wir konnten die überarbeitete Sonderrichter-Ordnung und eine gemeinsame Erklärung zu Schwerpunkten der Zusammenarbeit mit dem holländischen Barnevelderclub verabschieden. Nach erfolgreich absolvierter Anwärterzeit wurden Jonas Masling, Henner Oestreich und Rolf Wesp zu Sonderrichtern ernannt. Neue SR-Anwärter sind Marcel Weber und Jens Stremmel. Zu Meistern der Barnevelderzucht wurden Reinhard Fischer und Manfred Müller ernannt.

Alle weiteren Einzelheiten zur JHV finden sich im weiter hinten abgedruckten Protokoll.

Zur **45. Deutschen Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau** wurden insgesamt 725 Tiere gemeldet. Darüber haben wir uns sehr gefreut, denn darin drückt sich – wie in den vorangegangenen Jahren auch – ein sehr angemessener

Zuspruch durch unsere Züchterinnen und Züchter aus. An unserer Barnevelderschau angeschlossen war die Hauptsonderschau der Züchter des Zwerg-New Hampshirehuhnes, die sich mit knapp 160 Tieren beteiligten.

Erfreulich konstant blieben die hohen Meldezahlen bei unseren Barneveldern. Diesmal waren es 252 Tiere in allen anerkannten Farbenschlägen. Im Hauptfarbenschlag hinterließen die 125 Hähne und Hennen einen starken Gesamteindruck. Die mit sg oder höher prämierten Tieren zeigten ein rassetypisches Körpervolumen, schöne Formen und sehr ansehnliche Farb- und Zeichnungsanlagen. Die Kollektion von Ludger Alfes (3 x v, 2 x hv) ragte heraus. Auch Daniel Berghorn, Reinhard Fischer, Hermann Huß, Benjamin Storch, Christopher Thüne und der Jugendliche Luca Glaser stellten mit 96 Punkten bewertete Tiere aus. 28 silber-schwarzdoppeltgesäumte Barnevelder stellten ein prima Meldeergebnis dar. Ein 1.0 von Helmut Schulze ragte heraus. Bei den Braun-blaudoppeltgesäumten konnte ein Hahn von Georg Zellmer überzeugen. Drei Züchter in diesem Farbenschlag könnten weitere Mitstreiter gebrauchen. Auch die dunkelbraunen Barnevelder brauchen weitere Züchter. Die Tiere kamen von nur zwei Ausstellern. Die höher prämierten Tiere stammten aus der Zucht von Erwin Neid. Dagegen konnten die 40 schwarzen Barnevelder zahlenmäßig sehr überzeugen. Horst Luttosch bei den Hähnen und Waldemar Müller bei den Hennen zeigten die Spitzentiere. Die großen Weißen warteten mit 28 Exemplaren auf. Wilfried Schlömer und Horst Luttosch errangen jeweils ein Ehrenband. Bei den

blauen Barneveldern bedarf es für die Weiterentwicklung dringend einer breiteren Zuchtbasis.

Die braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerg-Barnevelder waren in früheren Jahren schon zahlreicher vertreten. Diesmal waren es 147 Tiere. Die Hähne wussten insgesamt weniger zu überzeugen als im Vorjahr. Ein Vertreter wurde mit 96 Punkten herausgestellt. Das sah bei den Hennen anders aus. Die Kollektion erschien durchaus einheitlich in den Hauptrassemerkmalen. Die typischen Rumpfeigenschaften und die leicht hohle Oberlinie waren überwiegend vorhanden. Sehr schöne Hennen von Ralf Elfers, Martin Backert, der Jungzüchterin Lena Eißrig und Manfred Müller wurden mit 96 oder 97 Punkten bedacht. Eine Augenweide war die mit dem Championtitel ausgezeichnete 0.1 von Ralf Elfers. Ebenfalls schön anzusehen waren 48 Zwerg-Barnevelder in braun-blaudoppeltgesäumt. Neben dem tollen Meldeergebnis stimmte auch die Qualität. Die Spitzentiere aus den Zuchten von Ralf Elfers (v, 2 x hv), Heinrich Brockmüller und der ZG Wesp/Klatt konnten überzeugen. Die silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge haben wir schon zahlreicher gesehen. Die 22 Tiere erschienen äußerlich sehr passabel. Das Spitzentier stellte Henner Oestreich, mit 96 Punkten bewertete Tiere zeigten Franko Rödiger und Manfred Müller. Mit 38 Dunkelbraunen erlebten wir zahlenmäßig einen durchaus starken Auftritt. Altmeister Erwin Neid erhielt auf eine sehr schöne Henne die Höchstnote. Unser niederländischer Zuchtfreund Arno de Boer und Dirk Neumann stellten weitere schöne Tiere, die mit 96 Punkten

bewertet wurden. Ein überragendes Meldeergebnis kam bei den schwarzen Zwerg-Barneveldern zustande. 109 Tiere konkurrierten bis dato selten auf einer HSS. Viele formlich sehr ansprechende Tiere konnten wir bewundern. Überhaupt war die gesamte Kollektion sehr ausgeglichen. Überragende Vertreter bei den Hähnen zeigten Gerd Homrighausen (v, hv) und Horst und Willi Schmidt (hv). Bei den Hennen gab's v und hv für Horst und Willi Schmidt und hv für Gerd Homrighausen. Auch einige mit sg bewertete 0.1 hinterließen einen ganz starken Eindruck. Die weißen Zwerge waren mit 59 Tieren präsent. Auch sie machten qualitativ mächtig aufmerksam auf sich. Wir konnten zahlreiche 1.0 und 0.1 in einem sehr rassetypischen Erscheinungsbild bewundern. Tim Massing, Benjamin Steiger und Georg Lengbacher präsentierten drei überragende Hähne. Die herausgestellten Hennen kamen aus den Zuchten von Tim Massing, Wilibert Irmen und Christian Zocher. Die 31 kennfarbigen Zwerge ließen Licht und Schatten erkennen, haben sich aber in unserer Züchterschaft fest etabliert. Eine 0.1 von Günter Zanner ragte heraus und erhielt verdienstermaßen die Höchstnote. Sehr positiv überrascht waren wir von den 19 blauen Zwerg-Barneveldern, die in der AOC-Klasse antraten. In so großer Zahl sahen wir sie noch nie. Und auch ihre Qualität versetzte uns in Staunen. Wir konnten mehrere in Form und Farbe überzeugende Tiere bewundern. Heinrich Brockmüller stellte mit einem 1.0 und einer 0.1 die beiden Spitzentiere. Gratulation für diese züchterische Meisterleistung. Vier Aussteller waren in diesem Farbenschatz angetreten. Das lässt

hoffen für die Zukunft.

Auf die zusätzlich geplante Verkaufschau haben wir in 2020 aus Platzgründen verzichtet.

Unsere Sonderschauen in Erfurt, Leipzig und Hannover fielen in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Anlässlich der Erfordia-Schau erzielten wir mit über 450 Tieren ein super Meldeergebnis. Obendrein konnten die Meldungen einiger Barnevelderzüchter aufgrund des Erreichens der Tierzahlgrenze nicht mehr berücksichtigt werden. Auch das können wir als Indiz ansehen, wie beliebt die Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht bei uns in Deutschland derzeit ist.

In zwei Jahren steht unser **100-jähriges Vereinsjubiläum** an. Die Grobplanungen sind abgeschlossen. Leider sind die für 2020 angesetzten Vorbereitungen pandemiebedingt etwas ins Stocken geraten. Wie werden in diesem Jahr einiges nachholen müssen, um unseren Fahrplan einzuhalten. Auf der Sommertagung 2019 haben wir bereits Arbeitsgruppen gebildet, die mit klar umrissenen Aufträgen an den Start gegangen sind (vgl. dazu die Extraseite in diesem Heft). Auf der Sommertagung 2021 werden wir die Aufgabenfelder noch einmal detaillierter fassen und uns über den aktuellen Sachstand informieren.

Konstant gut ist nach wie vor unsere Mitgliederentwicklung. Nachdem alle Bezirke aktuelle Zahlen gemeldet haben, ergibt sich ein Bestand von 492. Darin enthalten sind 39 Jugendliche. Einen solchen Bestand über mehrere Jahre aufrecht zu erhalten ist ein bemerkenswerter Erfolg, der immer wieder aufs Neue erarbeitet werden muss. Wir sind dabei

auf dem richtigen Weg. Das zeigen die zahlreichen Neueintritte in den meisten unserer Bezirke, die die Abgänge durch Sterbefälle und Austritte immer wieder egalalisieren konnten. Der stärkste Bezirk ist Bayern mit 79 Mitgliedern, gefolgt von Kurhessen mit 66 und Hessen mit 58 Mitgliedern. Weiterhin muss es eines unserer wichtigsten Zielsetzungen sein, immer wieder neue Interessenten für unseren SV zu gewinnen. Hier dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen. Zum Abschluss bedanke ich mich ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit. Unseren Sonderrichtern danke ich für die kompetenten und stets zuchtstandsbezogenen Bewertungen unserer Tiere auf der Dt. Barnevelderschau. Auch den Verantwortlichen in den Bezirken sei herzlich gedankt für die engagierte Arbeit vor Ort. Sie sind das Bindeglied zu unserer Züchterbasis und verrichten enorm wichtige Aufgaben für unseren SV. Unseren Züchterinnen und Züchtern danke ich für die Unterstützung unserer Veranstaltungen und ihr Bestreben, die Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht voranzubringen. Ein Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren für ihre Zuwendungen. Wir sehen gemeinsam einem besseren Jahr 2021 entgegen, in dem Entbehrungen, Verzicht und Kontaktbeschränkungen nach und nach hoffentlich reduziert und unsere geplanten Veranstaltungen stattfinden werden können. Lasst uns bei alledem weiterhin das wertschätzende Miteinander auf allen Ebenen unserer Zusammenarbeit pflegen.

Manfred Müller, 1. Vorsitzender

Ehrenvorsitzender

Hermann Huß
Mindener Straße 172 a
32049 Herford
Tel. 0 52 21 / 2 29 92

1. Vorsitzender

Manfred Müller
Lindenstraße 6
57334 Bad Laasphe
Tel. 0 27 52 / 50 78 41
E-Mail: manfmue@web.de

2. Vorsitzender

Martin Backert
Zollbrückenstraße 64
96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 94 79
E-Mail: martin-backert@t-online.de

1. Schriftführer

Günter Zanner
Poststr. 36
06526 Sangerhausen OT Wippra
Tel.: 034775/20758
E-Mail: g.zanner@freenet.de

**2. Schriftführer/Obmann
für Öffentlichkeitsarbeit**

Joachim Bruder
Schmiedestraße 5
06466 Gatersleben
Tel. 03 94 82 / 7 16 57
E-Mail: achimbruder@t-online.de

1. Kassierer

Jörg Philipps
Seelbacher Weg 3
35764 Sinn
Tel.: 0 27 72 / 57 29 74
E-Mail: joergphilipps@gmx.de

2. Kassierer

Timo Schmieder
Werdauer Str. 22
08451 Crimmitschau
Tel.: 01 57 / 79 88 03 79

Zuchtwart für Hühner

Ludger Alfes
Im Schlatt 50
46282 Dorsten
Tel.: 0 23 62 / 4 15 39
E-Mail: ludger.alfes@gmx.de

Zuchtwart für Zwerg-Hühner

Stefan Wänzel
Luise-Otto-Str. 19
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 79 89 22
E-Mail: wanzel@web.de

Jugendleiter

Michael Kley
Kalkbergstraße 44
99880 Langenhain
Tel.: 03622 / 209831
E-Mail: michakley@freenet.de

Stand: 01.01.2021

Träger der goldenen Ehrennadel mit Krone und Meister der Barnevelderzucht

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Hermann Huß,
Bezirk Westfalen- Lippe

Gerhard Schmid,
Bezirk
Baden-Württemberg-Hohenzollern

Hans Groh, Bezirk Kurpfalz

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Helmut Grall, Bezirk Hessen

Dieter Kopp,
Bezirk
Baden-Württemberg-Hohenzollern

Willi Stolle, Bezirk Nordwest

Gerhard Schöpfer, Bezirk Nordwest

Bernd Köpenick, Bezirk Thüringen

Heinz Müller, Bezirk Nord-Ost

Horst Luttsch, Bezirk Sachsen

Manfred Müller, Bezirk Kurhessen

Reinhard Fischer, Bezirk Bayern

Ehrenmitglieder im Sonderverein

Günter Schneider, Bezirk Thüringen

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Hermann Huß, Bezirk Westfalen

Dieter Kopp,
Bezirk
Baden-Württemberg-Hohenzollern

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Gerhard Schöpfer, Bezirk Nordwest

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Bezirk Baden-Württemberg-Hohenzollern

Herbert Seitz
Eggensteinerstr. 60
76297 Stutensee
Tel.: 07244/9 28 97

Bezirk Bayern

Martin Backert
Zollbrückenstraße 64
96515 Sonneberg
Tel.: 0 36 75 / 46 94 79

Bezirk Hessen

Klaus Wagner
Fahrstrasse 88
63512 Hainburg
Tel.: 0157 / 31684898

Bezirk Kurhessen

Gerd Homrighausen
Haus-Nr. 12
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02754/86 68

Bezirk Kurpfalz

Werner Effler
Friedhofstraße 2
67125 Dannstadt
Tel.: 0 62 31 / 17 92

Bezirk Nord

Daniel Berghorn
Huddestorf 33
31604 Raddestorf
Tel.: 05765 / 94 27 71

Bezirk Nord-Ost

Jörg Breitsprecher
Dorfstr. 5a
17329 Krackow
Tel.: 01 73 / 9 49 53 56

Bezirk Nord-West

Gerhard Schöpfer
Bargweg 12
26871 Papenburg
Tel.: 04961/7 24 30

Bezirk Rheinland

Peter Lüpkes
Bahnhofstraße 34,
41363 Jüchen
Tel. 02164/701734

Bezirk Sachsen

Hartmut Petrick
Kolkwitzer Str. 28
03099 Papitz
Tel.: 035604/4 10 04

Bezirk Sachsen-Anhalt

Knut Köhler
R. Breitscheidstr. 8
06729 Rehmsdorf
Tel.: 03441/53 39 13

Bezirk Thüringen

Michael Kley
Kalkbergstraße 44
99880 Langenhain
Tel.: 03622 / 209831

Bezirk Westfalen-Lippe

Jonas Masling
Reckeslum 25
59348 Lüdinghausen
Tel.: 0160 / 92375132

Stand 01.01.2021

Impressum

Herausgeber: Sondereverein der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland gegr. 1923
Redaktionsbüro: Martin Backert c/o amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel. 03675/ 75 0 99 0, Fax 75 0 99 20, E-mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

Redaktionsbeirat: Manfred Müller, Stefan Wanzel, Ludger Alfes, Jörg Philipps, Joachim Bruder

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. ä. wird keine Haftung übernommen. Einsender von Textbeiträgen, Manuskripten u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktionsschluss: Dienstag, 26.01.2021

Erscheinungsweise: 1x jährlich

Satz, Druck und Versand: amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg

Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Alle Rechte auf Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanischer Wiedergabe, Tonträgern jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Backert, Martin

Zollbrückenstraße 64, 96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 94 79

Bruder, Joachim

Schmiedestraße 5, 06466 Gatersleben
Tel. 03 94 82 / 7 16 57

Büttgenbach, Ernst

Dr.-Kottmann-Str. 13, 41516 Grevenbroich
Tel. 02181/74139

Dersch Gerhard

Unt. Ellenberg 16, 35083 Wetter/
Hessen Amönau, Tel. 0 64 23 / 69 79

Kopp, Dieter

Albstraße 19, 72636 Linsenhofen
Tel. 0 70 25 / 78 14

Köhler, Knut

R.-Breitscheidt-Straße 8,
06729 Rehmsdorf, Tel. 0 34 41 / 53 39 13

Lüppes, Peter

Bahnhofstraße 34, 41363 Jüchen
Tel. 02164/701734

Masling, Jonas

Reckeslum 25, 59348 Lüdinghausen
Tel.: 0160 / 92375132

Neumann, Dirk

Haubitzer Str. 1, 04668 Grimma,
Tel. 03437/760592

Oestreich, Henner

Im Ehrlich 50, 64291 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 93 33 35

Petrick, Hartmut

Kolkwitzer Str. 28, 03099 Papitz
Tel.: 035604/4 10 04

Schmidt, Horst

Johannisbachstr. 16a, 64397 Modautal
Tel. 0 61 67 / 14 77

Schöpfer, Gerhard

Barweg 12, 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 7 24 30

Schulze, Helmut

Murjahnstraße 22, 21481 Lauenburg
Tel. 0 41 53 / 5 25 17

Seitz, Herbert

Eggensteiner Straße 60, 76297 Stutensee
Tel. 0 72 44 / 9 28 97

Steffen, Helmut

Klosterweg 5, 21335 Lüneburg-Rettmer,
Tel. 0 41 31 / 46 549

Tröger, Steffen

Fabrikberg 2, 08468 Oberheinsdorf
Tel. 0 37 65 / 1 66 92

Wanzel, Stefan

Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 79 89 22

Wesp, Rolf

Auf der Heide 13 A, 64673 Zwingenberg
Tel.: 0 62 51 / 9 89 08 57

Anwärter:

Stremmel, Jens

In der Gasse 2
57319 Bad Berleburg
Tel.: 0 27 51 / 44 41 58

Weber, Marcel

Am unteren Pfad 1
64850 Schaaflheim
Tel.: 0 60 73 / 8 73 59

60 Jahre

- 28.03. Bach, Gert
- 23.05. Unrecht, Heinrich
- 14.10. Rettig, Manfred
- 23.10. Nielsen, Hauke
- 19.11. Nester, Ulrich
- 02.12. Mennenkamp, Raimund

65 Jahre

- 04.03. Ott, Horst
- 09.03. Schwarz, Uwe
- 27.03. Böttner, Gernhold
- 04.04. Becker, Petra
- 29.07. Gruß, Georg-Wilhelm
- 20.08. Fleig, Rochus
- 22.08. Krapolz, Peter
- 28.09. Eggert, Winnie
- 04.10. Baas, Franz
- 27.10. Krämer, Dr. Karl
- 03.11. Grünwald, Ralf
- 21.12. Zwach, Hubert

70 Jahre

- 22.03. Bauer, Josef
- 05.04. Irmen, Willibert
- 31.05. Schreier, Lothar
- 26.07. Becker, Bernhard
- 29.09. Seitz, Herbert
- 10.10. Schlömer, Wilfried

75 Jahre

- 13.06. Vögele, Peter
- 14.07. Böker, Gerold
- 03.08. Brinkmann, Wilfried

80 Jahre

- 21.03. Rataj, Richard
- 09.05. Orth, Sigrid
- 10.05. Krause, Karin
- 11.05. Richter, Gerhard
- 21.05. Jobs, Ludjo
- 08.06. Nörenberg, Sigrid
- 26.06. Litzinger, Ulrike
- 28.06. Pummer, Otto
- 07.07. Bauer, Werner
- 27.07. Kopp, Dieter
- 18.09. Jahn, Bernhard
- 16.11. Mandler, Willi

85 Jahre

- 01.04. Hübener, Claus-Dieter
- 04.04. Schneider, Günter
- 06.06. Hengst, Christian
- 13.06. Müller, Gernot
- 04.07. Schmid, Gerhard
- 25.08. Haldorn, Kurt
- 11.10. Luttosch, Horst
- 26.11. Schöppe, Kurt
- 16.12. Reiss, Horst

Januar u. Februar 2022

- 10.01. Effler, Sylvia – 70 Jahre
- 10.01. Fischer, Reinhard – 65 Jahre
- 12.01. Hug, Peter – 75 Jahre
- 13.01. Löwer, Else – 80 Jahre
- 21.01. Gillirer, Ursula – 80 Jahre
- 22.01. Winkler, Karlheinz – 85 Jahre
- 23.01. Krieger, Bernd – 70 Jahre
- 05.02. Jacob, Erhard – 90 Jahre
- 06.02. Springer, Franz – 70 Jahre
- 07.02. Rödiger, Gerhard – 65 Jahre
- 08.02. Effler, Werner – 70 Jahre
- 15.02. Krombach, Walter – 75 Jahre
- 18.02. Dierksen, Hugo – 80 Jahre
- 24.02. Müller, Gerhard – 85 Jahre
- 24.02. Fritsch, Harry – 80 Jahre

SV der Züchter des Barnevelder- und
Zwerg Barnevelderhuhnes Deutschland
Gegründet 1923

Kassenbericht 2020

<u>Einnahmen :</u>	Beiträge	2671,00 €
	Sonderbeitrag (2023)	413,00 €
	Versteigerung HSS	130,00 €
	Ringgeld	80,00 €
	Bänder und Ehrennadeln	30,00 €
	Summe Einnahmen	3324,00 €

<u>Ausgaben :</u>	Beiträge VZV,VHGW ,JUWIRA	410,75 €
	Barnevelderreport	1121,36 €
	Ehrenurkunden	72,44 €
	Ehrenbänder HSS	509,30 €
	Ehrenpreise HSS	142,00 €
	Kontogebühren	108,50 €
	Präsente	242,06 €
	Summe Ausgaben	2606,41 €

Überschuß **717,59 €**

Vermögen zum	Girokonto	10633,07 €
31.12.2020 :	Barkasse	195,00 €
	<u>Summe Guthaben :</u>	<u>10828,07 €</u>

SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland

Protokoll der JHV am 09.10.2020 in Mitwitz, „Waldhotel Bächlein“

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung, Totenehrung:

20.05 Uhr wurde die JHV vom Vorsitzenden Manfred Müller eröffnet. Da sie Corona-bedingt durch den Ausfall unserer Sommertagung in Heppenheim am 23.05. nicht stattfinden konnte wird sie hier in abgespeckter Form vor unserer Hauptsonderschau durchgeführt. Auf Grund der besonderen Umstände bat der Vorsitzende die Versammlung darüber abstimmen zu lassen, dass jeder Anwesende ohne Rücksicht auf die Stärke der Bezirke, stimmberechtigt ist. Die Versammlung sprach sich einstimmig dafür aus. Die Einladungen wurden Mitte September vom Schriftführer an alle Vorstandsmitglieder und Bezirksvorsitzende per Mail versendet. Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesen-

den herzlich, besonders unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Huß und stellvertretend für alle anwesenden Meister der Barnevelderzucht Helmut Schulze. Anwesend laut Liste waren 52 Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde, es fehlten die Bezirke Nord-Ost und Kurpfalz. Manfred Müller gedachte bei der Totenehrung stellvertretend den 2019 verstorbenen Zuchtfreunden Harri Schmieder und Günther Heilemann, erinnerte an ihre züchterischen Erfolge und ihr Engagement im Sonderverein für die Barnevelderzucht. Die Versammelten erhoben sich zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der JHV 2019:

Das Protokoll wurde allen Bezirken und dem Vorstand schriftlich oder per Mail zugestellt und ist im Barnevelderreport 2020 veröffentlicht. Es gab keine Änderungen oder Ergänzungen, dass Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Jahresberichte:

Auf Vorschlag des SV-Vorsitzenden wird



Blick in den Versammlungsaal zur Jahreshauptversammlung 2020 im "Waldhotel-Bächlein", Mitwitz.



Manfred Müller dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Jens Rohde und Daniel Berghorn für Ihre jahrzehntelange Arbeit im Vorstand des SV.

auf das Vortragen der Jahresberichte verzichtet. Sie sind alle im Report abgedruckt und sollten bekannt sein.

Im Vorfeld der Versammlung wurde eine Vorstandssitzung im Rahmen einer Videokonferenz abgehalten, hat mit ein paar technischen Problemen auch ganz gut geklappt. Erfreulich ist, dass in einigen Bezirken Mitgliederzuwächse in 2019 erreicht werden konnten, Sorgenkind ist weiterhin Kurpfalz. Als gutes Beispiel führte Manfred Müller die Fusion von Württemberg-Hohenzollern und Baden zum neuen Bezirk Baden-Württemberg-Hohenzollern mit Herbert Seitz als Vorsitzenden an. Dass wird in den nächsten Jahren auch anderswo nötig und sinnvoll sein. Aus der Versammlung gab es zu den Berichten keine Nachfragen.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer:

Im Vorfeld der Versammlung ist unsere Kasse von den Zuchtfreunden Christian und Torsten Cuntz geprüft worden. Alle Unterlagen haben vollständig vorgele-

gen, es gab keine Differenzen. Zuchtfreund Cuntz schlug der Versammlung vor, dem Kassierer und dem SV-Vorstand Entlastung zu erteilen. Dem wurde mit 51 ja-Stimmen bei einer Enthaltung entsprochen.

TOP 5 – Wahlen:

Als Wahlleiter fungierte Manfred Müller. Laut Satzung standen in diesem Jahr zur Wahl: 2. Vorsitzender – Martin Backert wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt, er nahm die Wahl an. 1. Schriftführer – Günter Zanner wurde zur Wiederwahl



Jörg Philipps ist neuer 1. Kassierer im SV.



Schriftführer Günter Zanner bei der Arbeit.

vorgeschlagen und einstimmig gewählt, er nahm die Wahl an.

1. Kassenwart – Jens Rohde steht nicht mehr zur Verfügung. Vorgeschlagen wurde der 2. Kassenwart Jörg Philipps, der sich dazu auch bereit erklärte. Bei der Wahl wurde Jörg Philipps einstimmig zum 1. Kassenwart gewählt, er nahm die Wahl an. Als 2. Kassenwart wurde Timo Schmieder, 21 Jahre, Bezirk Sachsen, vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig, Timo nahm die Wahl an. Zuchtwart Hühner – auch hier steht Daniel Berghorn nicht mehr zur Verfügung, der Vorstand schlug Ludger Alfes, 65 Jahre, Bezirk Westfalen-Lippe, für dieses Amt vor. Zuchtfreund Alfes wurde mit 51 ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt, er nahm das Amt an.

TOP 6 – Finanzen:

Den Haushaltsvorschlag für 2020 stellte Jens Rohde der Versammlung vor. Den geplanten Einnahmen von 3494 € stehen Ausgaben von 3295 € gegenüber. Das leichte Plus erklärt sich aus dem Ausfall der Sommertagung in Heppenheim. In seiner Analyse stellte Ztfr. Rohde fest, dass die Finanzierung des SV nach dem jetzigen Beitragssystem in Zukunft auf schwachen Füßen stehen wird

und in dieser Hinsicht sicher bald Entscheidungen getroffen werden müssen.

Dem Haushaltsvorschlag stimmte die Versammlung mit 51 ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu.

Manfred Müller nutzte die Gelegenheit, sich im Namen des SV bei den unterschiedlichen Vorstandsmitgliedern Jens Rohde und Daniel Berghorn für ihre geleistete Arbeit zu bedanken.

TOP 7 – Ehrungen:

Als Würdigung seiner züchterischen Verdienste und seiner Vereinsarbeit u. a. in Vorbereitung von Hauptsonderschauen wird Reinhard Fischer, Bezirk Bayern, als Meister der Barnevelderzucht ausgezeichnet, ebenso wie Manfred Müller für seine langjährige aktive Arbeit im SV und seine zahlreichen züchterischen Erfolge auf Bundes- und Hauptsonderschauen.

Mit der goldenen Ehrennadel des SV werden ausgezeichnet: Bernd Laupus und Ingeborg Grall, beide Bezirk Hessen und mit der silbernen Ehrennadel: Reinhold Reiss, Manfred Knapp und Gernhold Böttner, alle Bezirk Kurhessen sowie Werner Zweidorf, Bezirk Sachsen-Anhalt. Allen geehrten Zuchtfreunden die herzlichsten Glückwünsche.

TOP 8 – Anträge:

Es liegen keine Anträge an die Versammlung vor.

TOP 9 – SV-Jubiläum:

100 Jahre Sonderverein 2023, die Arbeit in den Arbeitsgruppen muss aufgenommen werden, eventuell auch über Videokonferenzen. Die Termine der Bun-



Foto: Joachim Bruder

Manfred Müller und Reinhard Fischer wurden zu "Meister der Barnevelderzucht" ernannt, 2. SV-Vorsitzender Martin Backert gratulierte.

desschauen liegen 2023 sehr schlecht, die Lipsia am 1. Dezemberwochenende steht fest, die Nationale in Erfurt und die VHGW- und VZV-Schau in Hannover sollen nach jetziger Planung zum gleichen Termin eine Woche vor Weihnachten stattfinden. Verschiebungen sind aus Mangel an freien Terminen der Messgesellschaften fraglich, Entscheidungen darüber sollten 2021 fallen.

Fazit für uns: Schautermine außer Leipzig vakant, die Sommertagung 2023 mit Festakt findet in Luisenthal, Thüringen statt, eine Festschrift wird vorbereitet, ebenso ein Beitrag zur Rasse des Jahres im BDRG-Info. Die Bezirke sind zur Mitarbeit aufgerufen.

TOP 10 – Vereins- und Zuchtfragen:

Manfred Müller wies noch einmal darauf hin, Zusammenschlüsse von Bezirken auch weiterhin in Betracht zu ziehen.

Als neue Sonderrichter unseres SV wurden von der Versammlung ernannt:

- Jonas Maßling – einstimmig
- Henner Oestreich – einstimmig
- Rolf Wesp – 51 ja-Stimmen, eine Enthaltung

Da in Erfurt ca. 450 Barnevelder und Zwerge gemeldet sind wurden Steffen Tröger und Henner Oestreich von der Schaulleitung zusätzlich verpflichtet.

Als SR-Anwärter wurde Jens Maier gestrichen, einen Antrag als SR-Anwärter haben gestellt Jens Stremmel und Marcel Weber, dem wurde einstimmig zugestimmt. Im Jahr 2021 wird Christian Zocher, Bezirk Sachsen-Anhalt, den Antrag stellen. Er hat die Preisrichterausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Manfred Müller stellte dann die überarbeitete Sonderrichterordnung vor. Kernpunkte sind:

- Erfolgreiche Ausbildung als Preisrich-



Blick auf die neu zugelassenen Sonderrichter des SV. v.l. Zuchtwart Stefan Wanzel, Zuchtwart Daniel Berghorn, Sonderrichter Henner Oestreich, Sonderrichter Rolf Wesp, Sonderrichter Jonas Masling und 1. Vorsitzender Manfred Müller.

- ter der Gruppen B und D
- Formloser Antrag an den 1. Vorsitzenden
- Mitgliedschaft im SV, 3-jährige ununterbrochene Zucht eine Farbenschlags der Barnevelder oder Zwerg-Barnevelder unmittelbar vor der Anmeldung zur SR-Ausbildung
- Mindestens 2-malige erfolgreiche Teilnahme an der HSS mit eigenen Tieren im vorgenannten Zeitraum
- Ausbildung auf Grundlage der Preisrichterordnung mit 2 erfolgreich durchgeführten Bewertungsaufträgen auf HSS. Darüber entscheiden die Zuchtware und der 1. Vorsitzende
- Eine aktive Mitarbeit im SV, Teilnahme an SR-Besprechungen und Sommertagen wird erwartet
- Die Ernennung zum SR erfolgt durch Beschluss der JHV, der 1. Vorsitzende

informiert die Preisrichtervereinigung Diese überarbeitete Ordnung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Sommertagung 2021 wird von Ralf Hollinderbäumer in Herford vorbereitet vom 13.-16. Mai. Vorgesehen ist eine Bootsfahrt auf der Weser, die Besichtigung eines Spargelhofes und als Frauenprogramm am Sonnabend eine Besichtigung bei Dr. Oetker. Die Kosten im Hotel DZ/HP 125 € pro Nacht. 2022 wird die Sommertagung vom Bezirk Sachsen, Hartmut Petrick, vorbereitet, es geht in den Spreewald und 2023 dann nach Luisenthal.

Die HSS findet 2021 vom 15.-17.10. in Frankenau, Bezirk Hessen und 2022 vom 14.-16.10. in Schopfloch, Bezirk Bayern statt. 2023 dann wie beschlossen



Foto: Joachim Bruder

Gemeinsam soll es weiter gehen. Zur Jahreshauptversammlung wurde mit dem Holländischen Barnevelderclub die weitere Zusammenarbeit schriftlich festgehalten.

an eine Bundesschau angeschlossen.
Die SR-Ansetzungen werden in der SR-Besprechung festgelegt.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen:

Peter Lüpkes erinnerte daran, ihn als Sonderrichter weiterzumelden, er steht nicht im BDRG-Info.

Jörg Philipps bat darum, die ausgegebenen Listen der Mitgliedermeldungen in den Bezirken zu überarbeiten bzw. zu korrigieren und ihm wieder zukommen zu lassen.

Manfred Müller informierte, dass die Mitgliederzahl im SV relativ konstant geblieben ist auf Grund zahlreicher Neueintritte.

Peter Lüpkes ist seit diesem Jahr neuer Bezirksvorsitzender im Rheinland und informierte darüber, dass Manfred Fichtorn mit 91 Jahren verstorben ist.

Reinhard Fischer zeigte sich noch einmal erfreut und bedankte sich bei allen, dass trotz Corona diese HSS stattfinden konnte. Maßgeblichen Anteil daran haben Martin Backert, Franko Rödiger und das ganze Team der Ausstellungsleitung.

Manfred Müller bedankte sich für die gute Beteiligung an der Versammlung und beendete die Jahreshauptversammlung um 21.35 Uhr

Günter Zanner, Schriftführer

Hallo Liebe Jungzüchterinnen und Jungzüchter!

Da ich normalerweise an dieser Stelle über eure Erfolge auf den Großschauen und die Deutschen Meister berichte und dies aus bekannten Gründen nicht möglich ist, wird mein Bericht in diesem Report sehr kurz sein.

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns allen, nicht nur in der Geflügelzucht. Kurzarbeit, Schul- und Ladenschließungen im Frühjahr waren sicherlich Maßnahmen, die die meisten von uns noch nicht erlebt haben. Als die Coronazahlen im Sommer sanken, wählte man sich schon in Sicherheit, aber der Anstieg im Herbst belehrte uns eines Besseren. Ein erneuter Lockdown ab November ließ den Veranstaltern gar keine andere Möglichkeit, als die Schauen abzusagen.

Dass unsere Hauptonderschau für die meisten von uns die einzige Ausstellung in dieser Saison sein würde, hätte ich Anfang Oktober auch nicht gedacht.

Zu dieser Hauptonderschau stellten vier Jungzüchter aus. Sie zeigten 8 Tiere in der Großrasse und 18 Tiere bei den Zwergen. Das Barnevelder Jugendband erhielt Luca Glaser auf einen braun-schwarzdoppeltgesäumten Hahn. Den von Helmut Schulze gestifteten Jugendleistungspreis erhielt Lena Eißrig aus dem Bez. Thüringen für ihre Kollektion schwarze Zwerg Barnevelder. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern.

Als im Januar auch noch die Geflügelpest zurückkehrte, hörte man immer

öfter in Gesprächen mit Zuchtfreunden die Aussage „Macht das alles überhaupt noch Sinn, soll ich im kommenden Jahr überhaupt brüten.“ Ich sage ganz klar: Ja! Züchten heißt nicht nur Tiere für die Ausstellung aufziehen. Vielmehr ist es doch die Freude, das Tier heranwachsen zu sehen. Gab es Fortschritte in meiner Zucht oder kann ich noch etwas verbessern? All dies ist es doch, was unser Hobby ausmacht. Und in nicht allzu ferner Zukunft, da bin ich mir sicher, wird es auch wieder Ausstellungen geben.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine erfolgreiche Aufzucht, bleibt eurem Hobby treu und vor allem bleibt gesund!

Michael Kley, Jugendobmann

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Christopher Thüne, Bezirk Thüringen

Sven Warmuth, Bezirk Sachsen-Anhalt

Harry Fischer, Bezirk Sachsen-Anhalt

Pascal Schröder, Bez. Sachsen-Anhalt

Robert Warmuth (J),

Bezirk Sachsen-Anhalt

Ben Twarkowski (J),

Bezirk Sachsen-Anhalt

Mikka Annina Schröder (J),

Bezirk Sachsen-Anhalt

Lina Luise Hollinderbäumer,

Bezirk-Westfalen Lippe

Stefan Jäger, Bezirk-Westfalen Lippe

Josef Fahnenmann,

Bezirk-Westfalen Lippe

Annelie Fleige, Bezirk-Westfalen Lippe

Werner Wagner, Bezirk-Westfalen Lippe

Max Hagemann, Bezirk-Westfalen Lippe

Daniel Riepes, Bezirk-Westfalen Lippe

Marcel Buscher, Bezirk-Westfalen Lippe

Simon Burow, Bezirk-Westfalen Lippe

Marlon Burow, Bezirk-Westfalen Lippe

Wichtige Informationen an die Bezirke

Bitte alle Jahresmeldungen und Beiträge bis zum 15.1. eines Jahres an: Jörg Philipps

Seelbacher Weg 3, 35764 Sinn

Tel.: 02772/572974, E-Mail: joergphilipps@gmx.de

Per Post oder Mail.

Überweisen Sie auf das **neue Konto** des SV der Barnevelder

Bank: VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE 26 5176 2434 0027 1509 00

Bitte daran Denken das für das Jahr 2021 zur Finanzierung unseres 100-jährigen Jubiläums mit der Präsentation 2023 Rasse des Jahres im BDRG, laut Beschluss der Jahreshauptversammlung 2018 pro Mitglied ein Unkostenbeitrag von 1,- Euro erhoben wurde.

Weitere Spenden sind jederzeit gerne willkommen.

Jörg Philipps, 1. Kassierer

100 Jahre SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

In zwei Jahren feiern wir unser 100-jähriges SV-Jubiläum. Dieses einmalige Ereignis in unserer Vereinsgeschichte wollen wir natürlich gebührend begehen. Das bedarf einer gründlichen Vorbereitung. Die Grobplanungen sind abgeschlossen. Wir haben anschließend fünf Arbeitsgruppen gebildet, die sich gezielt mit einzelnen Schwerpunkten auseinander setzen.

Arbeitsgruppe 1

Präsentation unserer Barnevelder und Zwerg-Barnevelder als Rassen des Jahres auf Bundesschauen Jonas Masling, Stefan Wänzel, Dirk Neumann

Arbeitsgruppe 2

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Preisrichterangelegenheiten
Martin Backert, Achim Bruder

Arbeitsgruppe 3 Finanzierung der Jubiläumsaktivitäten

Manfred Müller, Jörg Philipps, Martin Backert, Timo Schmieder

Arbeitsgruppe 4 Festschrift

Manfred Müller, Achim Bruder, Gerhard Schöpfer, Klaus Wagner

Arbeitsgruppe 5 Sommertagung 2023 in Luisenthal

Michael Kley, Günter Zanner, Hubert John



Auf der Sommertagung 2021 werden wir unsere Vorstellungen zu den fünf Schwerpunkten weiter konkretisieren. An diesen Überlegungen möchten wir natürlich all unsere Mitglieder beteiligen. Ideen zur Ausgestaltung und tatkräftige Mithilfe bei der Umsetzung dieser Ideen vor Ort sind willkommen. Im Rahmen unseres vormittäglichen Züchterprogramms wird es dazu Gelegenheit geben.

Manfred Müller

**Aufruf zur Bruteierspende zur
Legeleistungsprüfung für Barnevelder und Zwerg-Barnevelder im Jahr 2022/23
Wissenschaftlicher Geflügelhof in Rommerskirchen**

Anlässlich unserer Präsentation zur Rasse des Jahres im BDRG im Jahr 2023 führen wir auch in den Jahren 2022/23 am wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG in Rommerskirchen eine Legeleistungsprüfung mit unseren Barnevelder und Zwerg-Barnevelder im braun-schwarzdoppeltgesäumt Farbenschlag durch. Dafür benötigen wir ca. 200 Bruteier je Rasse und Farbe von ca. 5 - 10 Züchtern die diese bis Mitte April 2022 an den WGH schicken müssen. Aus den geschlüpften Küken werden



dann 2 Gruppen mit je 2,13 Tiere je Rasse zur Leistungsprüfung ausgewählt.



Ich bitte um Meldung der Züchter die hierzu Eier in den beiden genannten Farbenschlägen zur Verfügung stellen:

**Kontakt: 2. SV-Vorsitzender Martin Backert
Tel.: 0170 / 8224157, E-Mail: martin.backert@amadeus-verlag.net**

**Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG
Bruno-Dürigen-Institut
Am Landwirtschaftsmuseum 10, 41569 Rommerskirchen-Sinstdeden**

Was ist die richtige Einstreu in unseren Ställen?

Saubere Ställe bedeuten gutes Klima und gesunde Tiere

In vielen Fällen wird der richtigen Einstreu in unseren Geflügelställen keine große Bedeutung geschenkt. Es wird eingestreut, was gerade zu Hand ist und das mal mehr oder weniger. Dass die Einstreu aber auch einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden und das Wachstum unserer Tiere hat, möchte ich in den folgenden Zeilen näherbringen.

Wir alle bauen unsere Geflügelställe so, dass diese praktisch und funktional sind. Diese sind so eingerichtet, dass wir die Säuberung mit wenigen Handgriffen und in kurzer Zeit ausführen können. Das Gleiche sollte auch für die Einstreu zutreffen. Doch welche Einstreu ist die richtige, das habe ich mich oft gefragt in Hinblick auf die Verweildauer im Stall. Ein gutes Stallklima, aber auch die Kosten und die Entsorgung sollten nicht unberücksichtigt bleiben. Der wichtigste Punkt überhaupt ist für viele von uns gerade noch berufstätigen Züchtern und Haltern der zeitliche Aspekt. Kann ich jeden Tag den Stall vom Kot der Tiere befreien oder schaffe ich das nur alle paar Tage oder gar nur zwei bis dreimal im Monat? Da stellt sich auch die Frage: „Wie oft muss ich den Stall ausmisten bzw. reinigen?“ Bei allen Überlegungen, welche Einstreu für die eigenen Tiere zum Einsatz kommen sollte, müssen vorher folgende Punkte geklärt werden: Wie groß sind Stallfläche und das Raumvolumen? Wichtig ist auch die Anzahl der Tiere im Stall, weiterhin aber auch, ob die Tiere nur die Nacht im Stall verbringen oder ob diese wie oft in

den Wintermonaten ganze Tage oder gar wochenweise im Stall untergebracht sind, ohne ins Freie oder dem davorliegenden Kaltscharrraum oder in die Voliere zu gelangen. All das sind wichtige Punkte, die entscheiden, welche Materialien zum Einsatz kommen.

Hobelspäne, Hanf, Dinkel und Co

Wo früher noch Sägemehl vom Schreiner im Dorf oder Stroh- bzw. Heuspelzen, Laub und Sand in die Ställe eingestreut wurde, bietet heute der Fachhandel eine Vielzahl von verschiedenen Einstreumaterialien, fertig abgepackt in 20-25 kg-Säcken, an. Ein großer Vorteil der handelsüblichen Erzeugnisse ist, dass diese Materialien alle entstaubt und gereinigt geliefert werden. Auf Platz 1 der beliebtesten Einstreumaterialien liegen laut Verkaufszahlen des Handels die Hobelspäne. Diese werden in verschiedener Form wie grob, fein oder gar als Sägespäne angeboten. Preislich bewegen sie sich in Mittelfeld je nach Sorte und Hersteller. Hobelspäne sind in fast allen Märkten fest im Sortiment zu finden. Zum Einsatz kommen diese gerne in Stallungen von Hühnern, Zwerghühnern, Puten und Wassergeflügel. Die Vorteile überwiegen hier. So binden diese gut die Feuchtigkeit im Stall und sorgen dafür, dass der entweichende Ammoniak aus dem Kot gebunden wird. Sie bringen auch ein gutes Volumen mit sich und sind sehr leicht - ideal als ganzjährige Einstreu in Ställen mit kleinen Beständen und als Einstreu in den Sommermonaten in unseren Küken- und Jungtierställen. Was viele Vorteile hat, hat leider auch einige Nachteile. So muss diese Einstreu, sobald sie feucht geworden ist,

komplett aus dem Stall gebracht werden. Gerade in den Wintermonaten habe ich dies erlebt, wenn das Wetter nach langen Frostperioden in mildere Temperaturen umschlägt und dazu noch eine Regenphase eintritt, in der die Luftfeuchtigkeit auch von außen schon sehr hoch ist. Zu dieser Zeit stoßen die Hobelspäne klar an ihre Grenzen. Neben dem, dass sie sich feucht anfüllt, breitet sich auch ein Ammoniakgeruch im Stall aus. Wenn diese Situation eintritt, muss die feucht gewordene Einstreu komplett raus, um wieder ein trockenes Klima erreichen zu können. Weiterhin muss auch erwähnt werden, dass beim Misten der Stallungen auf Grund des Volumens die Entsorgung größere Behältnisse braucht. Wenn man aber bei der Entsorgung auf Kompostieranlagen angewiesen ist, bekommt man oft Probleme, da hier Mist mit Hobelspänen nicht angenommen wird, weil

Hobelspäne eine längere Verrottungsdauer haben als normale Gartenabfälle. Hier kann das seit gut 10 Jahren in den Markt gekommene Hanfstreu schon viel bessere Eigenschaften vorweisen. Gerade in Hinblick auf die Bindung von Feuchtigkeit im Stallklima hat Hanf wohl die höchsten Bindeeigenschaften. Gerade in den Wintermonaten habe ich mit Hanfstreu beste Erfahrungen gemacht, um ein gutes und vor allem trockenes Stallklima zu erhalten, was auch am frischen Eigengeruch dieses Materials liegt. Die seit einigen Jahren am Markt angebotene Dinkelstreu habe ich leider selber noch nicht getestet. Aber mir bekannte Züchter konnten die gleichen Eigenschaften wie des Hanfes bescheinigen. Ich möchte hier auch nicht unerwähnt lassen, dass bei diesen drei genannten Einstreumaterialien ein wichtiger Punkt eingehalten werden muss. Diese Materialien müssen



Stroh, Sand oder Holzspäne, diese sind die beliebtesten Einstreuvarianten unserer Rassegeflügelzüchter.



Sauberes Einstreu bringt auch saubere Bruteier. Was für die Schlupfquote von großen Vorteil ist.

absolut trocken gelagert werden. Durch Eintritt von Feuchtigkeit im verpackten Material können sich Pilzsporen bilden, die man mit dem bloßen Auge nicht erkennt. Ein Geruchstest beim Öffnen der Verpackung kann hier helfen. Gerade unsere Küken und Jungtiere reagieren auf solche Erreger sehr sensibel. Was Krankheiten bei Organen im Luftbereich verursacht, kann bis zum Tod der Jungtiere führen.

Kurzes Stroh oder doch lieber Sand

Am wenigsten mit Pilzsporen belastet sind Sand und kurzes Stroh. Bei Sand im Stall ist klar, dass dieser wie auch der Kottisch und der Laufstall täglich gesäubert werden müssen. Sand kann fast keine Feuchtigkeit an sich binden, das sieht man gleich, wenn mal die Tränke im Stall von den Tieren umgestoßen wird. Dann steht dieser sozusagen gleich „unter Wasser“. Sand hat neben einem geringen Volumen auch ein hohes Gewicht. Die Entsorgung bedarf also einer großen Kraftanstrengung oder man braucht dazu ein Transportgefährt wie

eine Schubkarre oder einen bereiften Wagen. Beim Einsatz von Stroh rate ich gleich zu kurzer Strohhacksel, fertig eingepackt im Sack. Warum kein langfasriges Stroh auf dem Ballen? Da sind zwei Punkte wichtig. Der erste ist, dass langes Stroh im Einsatz im Stall schnell zu Schmierflächen führt und dass sich in Strohballen gerne Mäuse aufhalten, die das darin befindliche Getreide fressen und dieses dann mit ihrem Kot verunreinigen und somit Überträger von Krankheiten sind. Das gehäckselte Stroh wird in Ballenform angeboten. Bis jetzt ist nur wenig im Handel verbreitet und wird meistens nur in Onlineshops angeboten. Ideal ist es als Tiefstreu in den Wintermonaten im Stall. Hier sorgt es für viel Bewegung und keine lange Weile im Stall, da die Tiere gerne in ihm scharren. Dass sich in den Hohlkammern des Strohs gerne Milben aufhalten und somit in den Stall einschleppt werden können, ist mir von einigen Züchtern schon berichtet worden. Ich selbst kann das aber beim Einsatz in meinen Ställen nicht bestätigen.

Fazit und logischer Schluss:

Wenn ich den Ratschlägen meines Tierarztes folgen möchte, so rät dieser, unser Geflügel ohne Einstreu oder nur mit einer leichten Sandeinstreu zu halten. Das erfordert aber ein tägliches Säubern der Stallungen. Dies jedoch können nur die wenigsten von uns gewährleisten. Somit muss wohl jeder für sich die richtigen Materialien finden. Auch sollte die Einstreu an Stallgröße, Jahreszeit und Alter der Tiere angepasst werden. Meine Erfahrungen sind, dass ich meine Küken in den ersten 21 Tagen nur auf wechselnder Wellpappe mit Sand und Walderde halte, um die Küken so wenig wie möglich mit schädlichen Stoffen zu belasten, da diese ja zu dieser Zeit noch auf dem Boden sitzen und somit bei belasteter Einstreu leicht erkranken können. Mit Einzug in den Jungtierstall und Freigang in den Auslauf stelle ich auf Hobelspäne

und Strohhäckselgemisch um. Mit Aussetzen der Tiere auf die Sitzstangen wird der Kottisch täglich oder alle zwei Tage gereinigt. Die Einstreu im Stall wird nur stellenweise je Verschmutzungsgrad gewechselt und bleibt über die gesamten Sommermonate im Stall. Mit Einsetzen der Wintermonate und dem längeren Verbleib der Tiere im Stall stelle ich auf ein Gemisch aus Hanfstreu und Hobelspäne oder Strohhäcksel um. Die Tiefstreu bleibt solange wie möglich im Stall. Wichtig ist, die Kottische täglich zu reinigen. Ein Bestreuen dieser mit Hanf sorgt für weiteres, schnelles Binden der Feuchtigkeit aus dem Kot und somit für ein trockenes und gutes Klima im Stall. Die Tiere danken es mit Vitalität und enormer Legeleistung und vielen gesunden Küken.

Martin Backert

SCHON AUSPROBIERT?



Lincobel und Tylan sind sehr gut bewertete Antibiotika, die bei Erkrankungen der Atemwege und Augen sehr gut wirken.

Erhältlich über den Tierarzt.

Verabreichung:
intramuskulär ins Brustbein.

Anwendung:
2-3 Tage

Sauberes und frisches Trinkwasser für unsere Tiere.

Wasser ist nicht gleich Wasser, das wissen wir alle selbst genug beim Probieren von unterschiedlichen Mineralwassern aus der Flasche. Darum soll es aber in diesem Bericht nicht gehen, sondern vielmehr um was tut unseren Tieren gut und was wirkt sich möglicherweise negativ auf die Gesundheit dieser aus. Wasser ist für alle Lebewesen unentbehrlich. Ein Tier kann eine Zeitlang hungern, aber man sollte es niemals dursten lassen. Nach dem Schlupf beträgt der Wassergehalt im Körper des Kükens etwa 80%. Mit zunehmendem Wachstum verringert er sich auf etwa 60% und bei ausgewachsenen Tieren sinkt der dann auf etwa 50% im Körper.

Frisches Wasser – gesunde Tiere

Der Körper unserer Tiere gibt ständig Wasser an die Umgebung ab. Der Körper eines Huhnes verliert unter günstigen Verhältnissen je Tag etwa 40-70 cm³ Wasser. Auch das Ei besteht zu etwa 40-60 cm³ aus Wasser. Eine Henne gibt also mit dem Legen eines Eis auch eine beträchtliche Menge aus ihrem Körper ab. Im Durchschnitt 15-20 cm³ pro Ei. Das sieht man, wenn die Henne, das Nest nach dem Legen verlässt läuft sie zuerst zur Tränke um zu trinken und dann zum Futtertrog um zu fressen. Bei hohen sommerlichen Temperaturen und großer Trockenheit wird vor allem über die Atmung sehr viel Wasser abgegeben. Dieses muss durch erhöhte Wasseraufnahme wieder ausgeglichen werden. Der Wasserbedarf unserer Tiere richtet sich auch nach der Form des Futters. Tiere die Weichfutter gereicht bekommen brauchen weniger

Wasser als Tiere die ein Trockenfutter oder Pressfutter erhalten. Wird dem Körper notwendiges Wasser vorenthalten, wird der gesamte Stoffwechsel gestört und die Legeleistung der Tiere lässt erheblich nach. Eine mittelschwere Henne braucht je Tag 125-140 cm³ Trinkwasser. Das Trinkwasser sollte immer frisch sein. Am frischesten ist es, wenn unsere Tiere über eine automatische Tränkeinrichtung, die man direkt an die Wasserleitung anschließt, versorgt. Diesen Luxus können und wollen sich die wenigsten unserer Züchter und Hobbyhalter leisten. Ein öfters tränken ist erforderlich, wenn die Tränken nicht ständig mit frischem Wasser durchflossen sind. Im stehenden Wasser setzen sich schnell vor allem in den warmen Sommermonaten Algen an. So hat sich auch in den letzten Jahrzehnten der Umgang mit unseren Tieren stark verändert. Wo noch vor 50-60 Jahren der Nutzen mit Eiern und Fleisch im Vordergrund stand, sind heute die Haustiere und dazu zähle ich auch unsere Tauben und Geflügel zu Familienmitgliedern geworden. Dementsprechend bekommen die Mitglieder der Familie auch das Beste als Ausstattung mit neuen Designtränken aus PVC oder Ton. Das gleiche gilt für Futtertröge und die Stallausstattung. Wo früher „Marke Eigenbau“ angesagt war, steht heute ein moderner Futterautomat oder Tränke. Die neuen Materialien bringen viele Vorteile mit, haben aber auch einige Nachteile die nicht wegzureden sind.

Tägliches säubern der Tränke ist wichtig

Wo früher die Tiere noch aus einer alten Emailschüssel, Tontrog oder Zinkei-

mer ihr Wasser bekommen haben und die meisten Tiere auf dem Boden gefüttert wurden steht heute unseren Tieren meist nur noch die PVC-Varianten zur Verfügung. Als Vorteile sind ganz klar zu nennen, das leichte Gewicht, die einfache Handhabung, Robustheit auch mal, wenn diese zu Boden fallen und eine preiswerte Anschaffung. Als Nachteil sind zu nennen, dass die Oberflächen leichter rau werden und somit sich leichter Keime und auch Algen bilden können. Durch die Einwirkung von Sonnen und UV-Strahlen wird das Material auch brüchig und spröde. Beim Kauf der Tränken sollte auch immer darauf geachtet werden, dass sich diese leicht reinigen lassen. Alle Kanten und Aufwölbungen in der Tränke lassen sich schlecht mit Bürste oder Lappen reinigen. Es gilt die Devise, je weniger Kanten und Verschlussenden die Tränke hat desto leichter und schneller lässt sie sich reinigen. Es ist wichtig, zu sagen das unseren Tieren täglich frisches, sauberes Wasser gereicht wird. In den Sommermonaten bei heißen Temperaturen ist auch ein mehrmaliges Wechseln nötig,



Zurück zur Natur – Zusätze von Apfelessig, Zwiebel, Ingwer und Knoblauch bringen die Darmflora unserer Tiere gut in Schwung.

weil sich das Wasser schnell erwärmt und so dann auch bei Temperaturen um die 35-40 Grad diese annimmt. Die Tiere danken es, wenn sie gerade in diesen Extremzeiten kühles Wasser gereicht bekommen. Mit Zugabe von Ergänzungsmitteln kann erreicht werden, dass gerade in diesen Tagen das Wasser frischer bleibt und seine pH-Neutralität behält. Denn in warmem Wasser fühlen sich Bakterien sehr wohl die sich auf das



Auch Kamille- oder Fencheltee wirken beruhigend auf Magen und Darm der Tiere.



Regelmäßig sollten die Tränken gereinigt werden.

Verdauungssystem unserer Tiere nachteilig auswirken kann. Natürlich sollte zu einer Tränken Hygiene auch ein tägliches reinigen der Tränke von Schmutz, Ansätzen auf den Tränkenboden gehören. Gerne darf auch einmal in der Woche mit Desinfektionsmittel angereichtert werden um die Tränke keimfrei zu machen. Die Tränken keimfrei zu machen geht auch ohne chemische Zusätze. Ganz einfach mit Wechseltränken. So hat man pro Stall immer zwei Tränken. Die Erste ist



Sonnenstrahlen sind besser als Desinfektionsmittel - Wechseltränken haben sich bestens bewährt.

im Einsatz und wird täglich durch die Zweite ausgetauscht. Die Ausgetauschte wird nach der händischen Säuberung für 24 Stunden in die Sonne gelegt oder gehängt. Ab man die Tränke in Freiem oder im Stall aufstellt muss sich jeder selbst entscheiden. Beim Wassergeflügel ist diese nur im Freien möglich, das der Stall sonst zu feucht wird. Bei Tauben und Geflügel könnte ein aufstellen im Stall wieder vorteilhafter sein. Da das Wasser kühler bleibt und keine Verunreinigung von mittrinken Vögel somit geschieht. Das eine Tränke, wenn sie im Freien steht im Schatten stehen muss versteht sich von selbst. Dass die Tränken auf einen Fuß oder Sockel gestellt werden ist ratsam, somit wird das Wasser durch Scharren der Tiere mit Einstreu oder herabfallenden Kot weniger verschmutzt. Natürlich möchte ich in diesem Beitrag auch noch über weitere Zusätze im Tränkwasser sprechen die unseren Tieren guttun.

Zurück zur Natur

Tee tut gerade Küken und unseren Tieren im Winter gut. Kamillentee hat jeder schon einmal getrunken, wenn es Probleme mit den Magen bzw. mit seiner Verdauung hatte. Was soll für unsere Tiere schlecht sein, wenn es auch uns Menschen hilft. Von vielen Züchtern habe ich erfahren, dass sie ihren Küken in den ersten Lebenstagen, statt Wasser Kamillentee verabreichen? Warum tun wir das nicht länger? Und so tat ich das das ganze Jahr über. Meine Tiere bekamen zwei Mal die Woche Kamillentee und Dankten es mir mit Vitalität. Aber auch Fenchel-Kümmel-Anis-Tee beruhigt die Darmflora und tut en Tieren gut. Selbst Kräutertee wirkt sich mildernd bei leicht-

ten Erkältungskrankheiten aus. Ingwer, Zwiebeln, Oregano und Knoblauch kann auch dem Trinkwasser zugesetzt werden und sorgt gerade im Verdauungsbereich für eine gute Darmflora, was die Tiere wieder weniger anfällig Infektionskrankheiten der unterschiedlichen Arte macht. So ist Ingwer besonders gut. Das wussten die alten Chinesen schon vor vielen Tausend Jahren. Jeder von uns hat schon einmal Alfons Schubeck's Kochkünste gesehen. Und er schwört ja auf die heilende Wirkung von Ingwer. Ich jedenfalls habe mit Ingwer die besten Erfahrungen gemacht. Jeden zweiten Tag habe ich so frische Ingwerzehen in ca. 2 Cm breite Streifen geschnitten und mit kochendem Wasser aufgebrüht. Dieses ca. 2-6 Stunden ziehen lassen. Je länger, desto schärfer wird der Tee. Meine Faustformel war 5 Liter Wasser ca. 5-6 Schreien und 6 Stunden ziehen lassen. Das Resultat war umwerfend: Meine Tiere sind ohne einen Ausfall herangewachsen. Im Folgetag des

Verabreichens war die Futteraufnahme der Tiere um 20% besser als am Vortag. Die Tiere waren fitter und weniger anfällig für Schnupfen und Kokzidien. Ich kann Ingwer nur jedem Geflügelzüchter empfehlen. Auf Grund der geringen Kosten zum Ergebnis finde ich diese Heilpflanze einfach genial. Auch Zwiebeln und Knoblauch wird eine heilende Wirkung nachgesagt. Ein- bis zweimal die Woche, Zwiebeln als Scheiben in die Tränke und die Knoblauchzehe leicht angequatscht- so dass das Öl austritt sorgt für vitale Tiere. Auch wieder beiden nachgesagt, dass die Tiere auf Grund deren Körperausdünstungen weniger von Ektoparasiten wie der roten Vogelmilbe oder der Nordischen Vogelmilbe befallen werden. Oregano-Öl ins Wasser sorgt für nicht nur für einen angenehmen Duft im Stall auch eine positive Verdauung wird diesem Gewürz nachgesagt.

Martin Backert



Vitamine und Zusätze zum Aufbessern des PH-Wertes des Trinkwassers haben sich während der Aufzuchtzeit bewährt. Multi-Mulgat und Jecuplex regen die Verdauung und das Fressverhalten des Tieres an. Mentofin stabilisiert die Atemwege.



Foto: Martin Backert

Blick in die Ausstellungshalle in Effelder vor dem Start der Schau.

Die Barnevelder bei der 45. HSS in Frankenblick Ortsteil Effelder

Unsere 45. Deutsche Barnevelder- & Zwerg-Barnevelderschau fand vom 09. bis 11.10.2020 in der Turnhalle der Schule in Frankenblick - Effelder in Thüringen statt. Angeschlossen war die Hauptsonderschau der Zwerg New Hampshire und die 38. Bayerische Barnevelder- und Zwerg Barnevelderschau. Ausrichter war in diesem Jahr der Bezirk Bayern unter dem Vorsitz von Martin Backert und Ausstellungsleiter Reinhard Fischer. Ihnen und all Ihren Helfern gilt unser besonderer Dank für die Durchführung unserer Hauptsonderschau.

Aufgrund der Corona-Auflagen musste der ursprüngliche Austragungsort Gestungshausen aufgegeben und die Veranstaltung nach Effelder in das benachbarte Thüringen verlegt werden. Mit einem erstellten Hygienekonzept war dies eine logistische Meisterleistung, welche nicht selbstverständlich ist. Waren doch alle Beteiligten und Züchter sehr froh, dass

die Ausstellung ohne Probleme stattgefunden hat.

Zur Schau wurden insgesamt 725 Tiere in allen anerkannten Farbenschlügen gemeldet. 252 Barnevelder und 473 Zwerg Barnevelder traten den Wettstreit an. Am Freitagabend fand die Jahreshauptversammlung und im Anschluss die Besprechung der Sonderrichter statt. Die Bewertung der Tiere erfolgte am Samstag Vormittag. Im Anschluss wurde die Championiere gekürt und die besten Tieren abgelichtet. Am Abend fand der Züchterabend im Waldhotel Bächlein statt.

Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (41,84)

Der Hauptfarbenschluga mit 125 Tieren quantitativ, sowie auch qualitativ, sehr stark vertreten. Gegenüber der letzten HSS erhöhte sich die Tieranzahl noch einmal leicht. Horst Schmidt übernahm bei den Hähnen die Bewertung. Die Hähne zeigten überwiegend eine gute Körperbreite und Körpertie-



1,0 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt,
hv 96 E, Züchter Daniel Berghorn

Foto: Joachim Bruder

fe. Auch in den Kopfpunkten gab es wenig Anlass zur Kritik. Die meisten Tiere konnten in punkto Grünglanz, Federbreite, Standhöhe und Lauffarbe überzeugen. Bei einigen Hähnen hätte die Brust ausgebauter sein können. Hier ist züchterisch in Zukunft darauf zu achten und ein längeres Brustbein anzustreben. Bei manchem Hahn war der Wunsch Behangfarbe intensiver und mehr Zeichnungsschärfe im unteren Drittel des Halsbehangs. Die Kämme und Kehllappen wurden bei 4 Tieren größer gewünscht. Bei zwei Hähnen wurde ein gestreckter Rücken und hohler im Anstieg gewünscht. Die herausgestellten Tiere waren in den Rassetributen richtungsweisend. Die Spitzentiere waren V 97 Ludger Alfes, hv 96 Daniel Berghorn, Ludger Alfes, Reinhard Fischer und Jungzüchter Luca

Glaser. Die Hennen bewerteten Herbert Seitz und Steffen Tröger. Es war eine überwiegend ausgeglichene Kollektion von sehr guter Qualität. Gefestigt hat sich die gelbe Lauffarbe. Hier gibt es nur noch wenige Tiere mit blassen und hellen Läufen. Auch der geforderte mittelhohe Stand hat sich gegenüber den in der Vergangenheit oft tiefstehenden Tieren mit kaum sichtbaren Schenkeln durchgesetzt. Größe, Form, Grünglanz und die Kopfpunkte entsprachen weitestgehend den Anforderungen. Das markante dieses Farbenschlags der Doppelsaum und die rot braune Zeichnung waren bei den meisten Tieren sehr gut ausgeprägt. Auch ist das Zeichnungsbild klarer bis in den Schwanzbereich geworden. Die Hennen im oberen Notenbereich waren eine Augenweide und wie bei den Hähnen richtungsweisend. Die Siegertiere waren hier V 97 Ludger Alfes 2x, hv 96 Reinhard Fischer, Daniel Berghorn 2x, Ludger Alfes, Christopher Thüne, Benjamin Storch und Hermann Huß. Die Liste der Wünsche beinhaltetet harmonischere ansteigende Oberlinie mit tiefsten Punkt vor den Läufen, breiter im Abschluss, freier im Stand, mehr Körperbreite, Grundfarbe intensiver und reiner, Doppelsaum markanter und Handschwingen breiter. Auf die breite der Handschwingen ist unbedingt zukünftig zu achten, denn schmale Schwingen können zu zerschlissenen Federfahnen führen. Auch waren Hennen mit relativ großem Flaumanteil in der Feder zu sehen. Angestrebt werden sollte ein Drittel Flaum und zwei Drittel feste Feder. Das ergibt ein festeres Federkleid und dadurch viel Platz für die Zeichnung. Tiere mit rußiger Grundfar-



**1,0 Barnevelder
braun-schwarzdoppeltgesäumt,
v 97 Ba-Band
Züchter Ludger Alfes**



0,1 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt,
v 97 Ba-Band, Züchter Ludger Alfes

Fotos: Joachim Bruder



Die Erringer der Barnevelder Bänder 2020 von Effelder.

be, Rückenpolster sowie Einfachsäum hauptsächlich auf den Flügeldecken konnten kein sg mehr erreichen. Abschlussfehler waren Spaltfeder, doppelt unterlegte Handschwinge und fehlende Federfahne in den Steuerfedern.



**0,1 Barnevelder
silber-schwarzdoppeltgesäumt,
sg 95 RE,
Züchter Marcel Weber**

**Barnevelder silber-schwarz-
doppeltgesäumt (12,16)**

In dem noch jungen Farbenschlag silber-schwarz doppeltgesäumt waren 28 Tiere von 5 Züchtern gemeldet. Leider blieben 4 Käfige leer. Die Bewertung übernahm Ernst Büttgenbach. Bei den Hähnen gefielen die mit sg und höher bewerteten Tiere in der Rumpffülle, den Oberlinien, dem mittelhohem Stand und dem ansprechenden Farbbild. Die Unterlinien, insbesondere in der Brustpartie, hätten noch betonter sein können. Ein herausragender Hahn von Zuchtfreund Helmut Schulze mit beachtlicher Form und Körpervolumen wurde als bestes Tier mit der Note hv 96 bewertet. Hier war als Wunsch noch etwas geordneter im Schwanzgefieder. Bei den 6 Hähnen, die kein sg mehr erreichten gab es folgende Kritikpunkte: Ungleichmäßige Verteilung der silbernen Grundfarbe, mehr Körperfülle, zu tiefer Stand und flache abfallende Rückenlinie. Die Hennen waren im Vergleich zu den Hähnen ausgeglichener. Neunmal kann-



1,0 Barnevelder, silber-schwarzdoppeltgesäumt,
hv 97 LVETH, Züchter Helmut Schulze

Fotos: Joachim Bruder

te die Note sg vergeben werden. Diese gefielen dabei auch überwiegend in der Form, Standhöhe, Rumpffülle und Haltung. In der silbernen Grundfarbe war eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Die schönste Henne zeigte Marcel Weber und sie wurde mit sg 95 bewertet. Wünsche gibt es noch in der Reinheit der Zeichnungsfelder. Hier sollte die Pfefferung reduziert werden. Bei den Hennen, die mit g bewertet wurden, war die Note durch fehlendes Körpervolumen, und der damit verbundenen Formmängel sowie Farbfehlern begründet.

Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (4,10)

Die Bewertung übernahm Herbert Seitz. Drei Züchter stellten ihre Tiere vor. Leider war die Meldezahl, wie

schon im letzten Jahr, rückläufig. Dieser wohl der am schwierigsten zu züchtende Farbenschlag braucht eine breitere Basis und mehr Züchter. Die Tiere wurden zuchtstandsbezogen mit „Fingerspitzengefühl“ bewertet. Ein Hahn mit hv 96 von Georg Zellmer konnte besonders formlich begeistern. Bei den Hennen gab es keine Spitzentiere. Die Form war bei einigen vorhanden, aber es fehlte an Körpervolumen. Auch die blaue Farbe und Zeichnung ließ Wünsche offen.

Barnevelder dunkelbraun (5,8)

Dem dunkelbraunen Farbenschlag mangelt es ebenfalls an Züchtern. Wie in den letzten Jahren war die in diesem Jahr von zwei Züchtern ausgestellte Kollektion recht klein. Den ausgestellten Tieren, die von Dirk Neumann bewertet wurden, fehlte es im Vergleich zum Hauptfarbenschlag an Masse. Bei den Hähnen zählten die Grundfarbe des Mantelgefieders, die Standhöhe sowie Augenfarbe und Lauffarbe zu den Vorzügen. Auf der Wunschliste standen mehr Brustfülle, im Abschluss gleichmäßiger ansteigend, in der Feder fester, mehr Rumpflänge und die Lage der Kammfahne (Kammfahne sollte der Nackenlinie folgen). Der beste Hahn ausgestellt von Erwin Neid wurde mit sg 94 bewertet.

Bei den Hennen waren Standhöhe, Grundfarbe, Lauffarbe, Kopfpunkte und Flügellage hervorzuheben. Verbesserungswürdig und somit als Wunsch wurden vermerkt: Mehr Brustfülle und Tiefe, hohler im Anstieg, fertiger im Abschluss. Auch muss auf das Zeichnungsbild der Halszeichnung geachtet werden. Es ähnelte teilweise der Farbe der New Hampshire. Die höchste Be-



**0,1 Barnevelder
braun-blau-doppeltgesäumt,
sg 95 Z
Züchter Georg Zellmer**



1,0 Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt,
hv 96 KVE, Züchter Georg Zellmer

Fotos: Joachim Bruder



Die Erringer der Champions Titel 2020.

wertung erhielt eine Henne von Erwin Neid mit sg 95.

Barnevelder schwarz (14,26)

Gegenüber der überragenden Meldezahl der vorherigen HSS fiel sie in diesem Jahr ab und erreichte ungefähr die Meldezahl von 2018. Die Schwarzen waren aber immer noch der zweitstärkste Farbschlag und wurden von Henner Oestreich bewertet. Grundsätzlich waren, wie in der Vergangenheit auch schon beobachtet, zwei Zuchtrichtungen vertreten. Die eine zeichnete sich durch große kräftige und schwere Tiere aus, die jedoch Wünsche in der Form hatten. Insbesondere wurde eine im Radius ansteigende Rückenlinie mit sauberem Übergang und besser geschlossene Schwänze angemerkt. Die andere Richtung zeichnete sich durch ansprechende Formen und schönen Oberlinien aus. Hier gab es Wünsche zu mehr Körpervolumen. Bei den Hähnen stach ein feines Exemplar von Horst Luttsch heraus und wurde mit hv 96 bewertet. Zur Höchstnote reichte es leider wegen

kleiner Wünsche im Kehllappenansatz nicht. Leider erhielt auch ein Hahn die Note u wegen M-Zacke. Auch bei den Hennen gab es ein Spitzentier von Waldemar Müller. Es wurde mit hv 96 bewertet. Als Wunsch zur Höchstnote wurde eine nicht genügend feurige Augenfarbe vermerkt. Generell ist bei den Hennen auf Sporenbildung zu achten. Bei einem Tier war Die Sporenbildung so stark, dass es mit der Note b bewertet wurde. Weiterhin zeigten einige Hennen eine nicht geneigte Kammfahne. Hier ist zukünftig mehr auf die Form der Kammfahne, die der Nackenlinie folgen soll, zu achten.

Barnevelder weiß (10,18)

Die Weißen wurden von Dirk Neumann bewertet und zeigten sich durchweg sehr ausgeglichen. Die Hähne bestachen durch Brusttiefe und -fülle, sowie Körperbreite. Auch die Lauffarbe und der Kammschnitt gehörten zu den Vorzügen. Verbesserungswürdig und somit Wünsche waren festere Federn, fertiger im Abschluss, die Abschlussbreite,



0,1 Barnevelder, schwarz,
hv 96 LVEBY, Züchter Waldemar Müller

Fotos: Joachim Bruder



Das Ausstellungsteam der 45. Deutschen Barnevelderschau 2020 in Effelder. Ein großer Dank von Manfred Müller ging an Rosi und Reinhard Fischer, Alexandra und Franko Rödiger und Bezirksvorsitzenden Martin Backert.

Kammlblatt reduzierter und die Lage der Kammfahnen. Die Kammfahnen sollen der Nackenlinie folgen. Das Spitzentier

bei den Hähnen zeigte Wilfried Schlömer und es wurde mit hv 96 bewertet. Die Vorzüge der Hennen waren schöner Kammschnitt, Brusttiefe und -fülle und die Körperbreite. Auch glänzten sie mit schöner gelber Lauffarbe. Das Spitzentier von Horst Luttosch wurde hv 96 bewertet. Auf der Wunschliste bei den Hennen standen fertiger im Abschluss, kleinere Kammlätter, Rückenlinie etwas hohler und Schenkelfedern fester.



**1,0 Barnevelder
weiß,**
hv 96 Ba-Band
Züchter Wilfried Schlömer

Barnevelder blau (1,3)

Die Bewertung übernahm Henner Oestreich. Leider blieb der Hahnenkäfig leer. Für die drei Hennen kam die HSS wohl etwas zu früh. Sie waren noch zu unfertig und somit noch nicht in Schaukondition. Den Blauen fehlt es leider an weiteren Züchtern um den Farbenschlag auf eine breitere Basis zu stellen.

*Ludger Alfes,
Zuchtwart Barnevelder*



0,1 Barnevelder weiß,
hv 96 EB, Züchter Horst Luttsch

Fotos: Joachim Bruder

Die Zwerg-Barnevelder bei der 44. Hauptsonderschau in Frankenblick Ortsteil Effelder

Unsere 45. Deutsche Barnevelder- & Zwerg-Barnevelderschau fand vom 09. bis 11.10.2020 in der Turnhalle der Schule in Frankenblick - Effelder in Thüringen statt. Angeschlossen war die Hauptsonderschau der Zwerg New Hampshire und die 38. Bayrische Barnevelder- und Zwerg Barnevelderschau. Ausrichter war in diesem Jahr der Bezirk Bayern unter dem Vorsitz von Martin Backert und Ausstellungsleiter Reinhard Fischer. Ihnen und all Ihren Helfern gilt unser besonderer Dank für die Durchführung unserer Hauptsonderschau.

Aufgrund der Corona-Auflagen mus-

set der ursprüngliche Austragungsort Gestungshausen aufgegeben und die Veranstaltung nach Effelder in das benachbarte Thüringen verlegt werden. Mit einem erstellten Hygienekonzept war dies eine logistische Meisterleistung, welche nicht selbstverständlich ist. Waren doch alle Beteiligten uns Züchter sehr froh, dass die Ausstellung ohne Probleme stattgefunden hat.

Zur Schau wurden insgesamt 725 Tiere in allen anerkannten Farbenschlügen gemeldet. 252 Barnevelder und 473 Zwerg Barnevelder traten den Wettstreit an. Am Freitagabend fand die Jahreshauptversammlung und im Anschluss die Besprechung der Sonderrichter statt. Die Bewertung der Tiere erfolgte am Samstag Vormittag. Im Anschluss wurde die Championiere gekürt und die besten Tieren abgelichtet. Am Abend fand der Züchterabend im Waldhotel Bächlein statt.

Wir können froh sein, dass unsere HSS 2020 noch stattfinden konnte, hätte doch zu diesem Zeitpunkt kaum einer vermutet, dass es eine der letzten Ausstellungen war, die aufgrund der Pandemie im stattgefunden hat.

Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (45:101)

Der Hauptfarbenschlug unserer Zwergge präsentierte sich mit 146 Einzeltieren. Im Vergleich zu Vorjahr war die Meldezahl hier etwas rückläufig. Die Bewertung der 45 Hähne übernahm Peter Lüpkes. Die meistern der gezeigten Hähne konnten in Größe, Form und Farbbild überzeugen. Gefiederglanz, Lauf- und Augenfarbe waren durchweg sehr ansprechend. Den schönsten 1,0



**1,0 Zwerg-Barnevelder
braun-schwarzdoppeltgesäumt,
sg 94 E
Züchter Manfred Müller**



0,1 Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt,
hv 96 E, Züchter Ralf Elfers

Fotos: Joachim Bruder

präsentierte Manfred Müller (hv 96 Band). Ein sehr feiner Rassevertreter mit faltenfreien Kopfpunkten. Sein sehr gerader Stand verhinderte die Höchstnote. Die meisten Wünsche gab ist nach weniger Standhöhe und mehr Winkel im Fersengelenk. Dies ist in den kommenden Jahren züchterisch im Fokus zu behalten. Etlichen Hähnen wurden glattere und geschlossene Kehllappen und ein geordneter Schwanzaufbau mit fester Besichelung gewünscht. Tiere mit fehlender Reife unausgereiftem Gefieder und offenen Abschlüssen wurde auf die untere Ränge verwiesen.

Die 101 gezeigten Hennen waren um Klassen besser in der Qualität. Sie wurden von Jonas Masling und Hartmut Petrick bewertet. Drei Mal wurde die Höchstnote und fünf mal 96 Punkte vergeben. Die drei V – Hennen (2x

Manfred Müller, 1x Ralf Elfers) waren vollendete Tiere mit richtungsweisender Zwerghuhngröße, mittelhohem Stand, gleichmäßiger Farbe, klarer Doppeltsäumung, edlen Kopfpunkten und sattgelber Lauffarbe. Die fünf mit 96 Punkten bewerteten Hennen waren ebenfalls eine Augenweide. Hier waren es nur Kleinigkeiten, die den einen Punkt Abzug rechtfertigten. Sie kamen aus den Ställen unserer Jungzüchterin Lena Eißrig, Manfred Müller (2x), Martin Backert und Ralf Elfers. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich die Kopfpunkte der Hennen sehr verbessert. Auch in der Größe waren die meisten Hennen richtungsweisend. Die bis nach hinten zu den Steuerfedern reichende klare Doppeltsäumung ist mittlerweile über alle Zuchten sehr gut verbreitet. Bei einigen Hennen wurde eine waagerechte Körperhaltung mit weniger Vorneigung gewünscht. Hierauf ist züchterisch zu achten. In den Formen Waren natürlich Unterschiede festzustellen. Es gab Wünsche nach mehr Rumpflänge, mehr Hohle im Übergang, harmonischen Oberlinien und breiten Schwanzansätzen. Einzelnen Hennen wurde eine intensivere Grundfarbe ohne Pfeffer im Zeichnungsfeld und sattere Lauffarbe gewünscht. Tiere mit kurzem Körper, schmalen Abschlüssen oder unklarem Doppeltsaum konnten keine sg Bewertung mehr erhalten.



**1,0 Zwerg-Barnevelder
braun-blau-doppeltgesäumt,
hv 96 EB
Züchter Ralf Elfers**

Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (19:29)

Zum Glück hat die Meldezahl der braun-blau-doppeltgesäumten Zwerg auf unserer HSS wieder zugenommen. 48 Tiere wurden gemeldet. Leider blie-



0,1 Zwerg-Barnevelder, braun-blaudoppeltgesäumt,
sg 94 Z, Züchter Ralf Elfers

Fotos: Joachim Bruder

ben 12 Käfige leer. Die Bewertung übernahm Gerhard Schöpfer. Alle Tiere hatten die richtige Größe bei einem mittelhohen Stand. Zwei Hähne wurden mit hv 96 Punkten bewertet (Brockmüller, Elfers). Es waren sehr abgestimmte Rassevertreter. Bei den Anderen gab Wünsche nach harmonischeren Übergängen und intensiverer Behangfarbe. Einzelne Hähne hätten etwas heller im Blau sein dürfen.

Die Hennen-Kollektion präsentierte sehr harmonisch in Form, Farbe und blauer Doppeltäumung. Die V-Henne zeigte Ralf Elfers. Derselbe und die ZG Wesp/Klart zeigten noch jeweils eine Henne mit hv 96 Punkte. Einzelne Hennen hatten Defizite in der blauen Innensäumung. Es muss darauf geachtet werden, dass die Innensäumung scharf abgegrenzt bleibt und nicht verdrängt wird.



**0,1 Zwerg-Barnevelder
dunkelbraun,
v 97 Ba Band
Züchter Erwin Neid**

Zwerg Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt (8:14)

Leider wurden dieses Jahr nur 22 Tiere in silber-schwarz-doppeltgesäumt aus drei Zuchten auf unserer HSS gezeigt. Sie wurden von Ernst Büttgenbach bewertet. Der überwiegende Teil der Hähne konnte gefallen. Den schönsten 1,0 präsentierte Franko Rödiger mit hv 96 Punkte. Ein sehr abgestimmter Rassevertreter mit prima Rumpfeigenschaften. Bei der übrigen Hähnen gab es Wünsche nach vollerer Brust und ausgereiften Abschlüssen. Ebenso wurde ein reduzierte Grundfarbe in den Behängen gewünscht. Auf die unteren Ränge wurden solche verwiesen, die eine hohlrunde Rückenlinie oder rußige Halsbehänge hatten.

Bei den Hennen war die durchschnittliche Qualität schon viel besser. Von den 14 Hennen wurden nur zwei mit G 92 bewertet. Der Großteil der Hennen konnte mit fließenden Formen, mittelhohem Stand, sg Farbe, Doppeltäumung und Lauffarbe gefallen. Wünsche gab es nach gefüllter Unterlinie, breitem Sattel und etwas mehr Körpervolumen und Kopfausdruck. Einige Hennen wirkten noch sehr spitz im Gesicht. Kamm und Kehllappen waren hier sehr klein. Die V Henne von Henner Oestreich und die hv Hennen von Manfred Müller konnten überzeugen.

Zwerg Barnevelder dunkelbraun (15:23)

Die Bewertung der dunkelbraunen Zwerge übernahm in diesem Jahr Helmut Schulze. In Größe und Grundfarbe waren die Tiere sehr einheitlich. Im Vergleich zu letzten Jahr hat die Melde-



1,0 Zwerg-Barnevelder, silber-schwarzdoppeltgesäumt,
hv 96 SE 58, Züchter Franko Rödiger

Fotos: Joachim Bruder

zahl wieder etwas zugenommen. Den schönsten Hahn präsentierte Arno De Boer, Ein eleganter 1,0 mit abgestimmten Proportionen, satter Grundfarbe und schönen Kopfpunkten. Leider verhinderte etwas Sattelzeichnung die Vergabe der Höchstnote. Die anderen Hähne wurden danach abgestuft. Die typische Oberlinie muss weiter im Fokus der Zucht bleiben. Hier gab es die meisten Wünsche nach kürzerem Rücken, mehr Anstieg und harmonischem Schwanzübergang.

Die ausgestellten Hennen zeigten sich in richtungsweisender Größe, Haltung, sg Kopfpunkten und Lauffarbe. Die Grundfarbe wurde kaum beanstandet. Es gab Wünsche nach harmonischer Oberlinie und freiem Stand. Tiere mit mit eckigen Übergängen und Bindenzeichnung wurden auf die unteren Plät-

ze verwiesen. Die V – Henne kam aus dem Stall von Erwin Neid. Dicht gefolgt von der hv 96 Hennen aus dem Stall von Dirk Neumann.

Zwerg Barnevelder schwarz (37:71)

Die schwarzen Zwerg Barnevelder steigerten sich am stärksten in der Meldezahl. 108 Tiere ausgestellte Tiere, das war schon super. Jens Stremmel übernahm die Bewertung der 37 Hähne. Von V 97 bis gut 91 war alles dabei. Die meisten Tiere zeigten feine Rumpfeigenschaften, die richtige Größe, festes grün glänzendes Gefieder und breite Schwanzabschlüsse. Nur bei einzelnen gab es Wünsche nach reduziertem Körperbau bzw. - Volumen. Die drei herausragenden Hähne zeigten die ZG Homrighausen (je 1x V 97 und hv 96) sowie ZG Schmidt (1x hv 96). Wünsche und Kritik gab es nach breitem Stand, edleren Kopfpunkten und geschlossenen glatten Kehlappen. Die unteren Bewertungsnoten kamen wegen flacher Rückenlinie, fehlender Körperbreite und leerer Unterlinie zustande.

Die 71 Hennen wurden von Joachim Bruder und Knut Köhler bewertet. Der Großteil der Hennen präsentierte sich mit harmonischen Oberlinien, vollen Unterlinien und satt grün glänzendem Gefieder. Die in der Vergangenheit sehr langen, über Kopfhöhe ragenden Schwanzabschlüsse, waren fast verschwunden. Die schönste Henne zeigte die ZG Schmidt. Sie wurde mit V 97 Punkte bewertet. Hv 96 Punkte wurden drei mal vergeben. (2x ZG Homrighausen, 1x ZG Schmidt). Die meisten Wünsche gab es in den Kopfpunkten. Hier wurden feste Kammlblätter und breite



**0,1 Zwerg-Barnevelder
schwarz,**

v 97 Ba-Band

Züchter Horst und Willi Schmidt



1,0 Zwerg-Barnevelder, schwarz,
hv 96 E, ZG Homrighausen

Fotos: Joachim Bruder

Kammzacken gefordert. Auch wurden einigen Hennen mehr Schenkellänge und ein freierer Stand gewünscht. Tiere mit tiefem Stand, flacher Oberlinie und welligen Kämmen bekamen die unteren Bewertungsnoten.

Zwerg Barnevelder weiß (20:39)

Unsere Weißen nahmen in der Meldezahl etwas ab. Trotzdem sah man eine gepflegte Kollektion mit leuchtend roten Kopfpunkten und satt gelber Laufarbe. Joachim Bruder bewertete die Hähne, welche zwischen 97 und 91 Punkten bewertet wurden. Gleich der erste Hahn präsentierte sich vorzüglich in allen Rassemerkmalen und wurde verdient mit der Höchstnote V 97 Punkte ausgezeichnet. Dem Aussteller Tim Massing konnte man gratulieren. Zwei weitere Hähne von Benjamin Steiger

und Georg Lenglachner waren ebenfalls feine Rassevertreter und wurden mit hv 96 Punkte bewertet. Bei der Abstufung der übrigen Hähne wurde ein hoher Maßstab angelegt. So wurden Tiere mit langem Rücken, zu flacher Oberlinie oder wenig Schwanzanstieg auf die unteren Punktzahlen verwiesen. Wünsche gab es nach weniger Schenkellänge und Standhöhe, festem Schwanzgefieder, faltenfreien Kehllappen und straffer Flüggellage.

Die Bewertung der Hennen führte Marcel Weber durch. Die meisten Hennen bestachen mit harmonischen Formen, freiem Stand, edlen Kopfpunkten und weißem Gefieder. 1 x wurde die Höchstnote auf eine elegante Henne von Tim Massing vergeben. Die beiden hv-Hennen kamen aus den Ställen von Willibert Irmen und Christian Zocher. Wünsche gab es nach festerem Sattelgefieder, etwas mehr Hohle im Schwanzübergang und glatten Kehllappen. Der tiefste Punkt der Oberlinie sollte bei einem Barnevelder stets direkt hinter dem Hasbehang sein. Die unteren Bewertungsnoten kamen deshalb wegen rasseuntypischer Oberlinie oder flacher Schwanzhaltung zustande.



**0,1 Zwerg-Barnevelder
weiß,
v 97 Ba-Band
Züchter Tim Massing**

Zwerg Barnevelder kennfarbig (15:16)

Die kennfarbigen Zwerg waren mit 31 Tieren auf unserer HSS vertreten. Rolf Wesp übernahm die Bewertung. Der schönste 1,0 von Günter Zanner führte mit 95 Punkten das Feld der Hähne an. In Körpergröße und Stand konnten die meisten Tiere überzeugen. Augen- und Lauffarbe waren prima. In Form, festem Schwanzgefieder und dem Farbbild wurden viele Wünsche geäußert. Etliche



1,0 Zwerg-Barnevelder weiß,
v 97 EB, Züchter Tim Massing

Fotos: Joachim Bruder

Tiere waren in der Unterlinie zu leer und hatten Probleme mit loser Schwingenhaltung. Auch gab es rotbraune Einlagerungen in der Brust, welche geahndet wurden.

Die Hennen zeigten sich in richtungsweisender Größe mit, sehr guter Lauf- und Augenfarbe. Etlichen hätte etwas mehr Körperlänge und festes Gefieder gut gestanden. Hier gibt es züchterisch noch viel zu tun. Die mit Abstand schönste Vertreterin stelle Günter Zanner aus. Sie verkörperte den farbenschlagsbezogenen Zuchtstand und wurde mit der Höchstnote ausgezeichnet. Im Schwanzaufbau und -breite gab es Wünsche. Ebenso wünschen wir uns eine rebhuhnfarbige Grundfarbe und eine reine lachsfarbige Brustpartie. Auch bei den Kennfarbigen sollten die Kammlätter stabiler sein. Einzelnen

Tieren wurde mehr Schenkelfreiheit gewünscht. Tiere mit zu steilen Steuerfederaufbau, tiefem Stand oder zu losem Gefieder konnten keine sg – Bewertung mehr bekommen.

Zwerg Barnevelder blau AOC (6:13)

Die 19 ausgestellten Tiere in blau haben uns alle in der Meldezahl und Qualität völlig positiv überrascht. Bewertet wurden sie von Rolf Wesp. Die gezeigten Hähne verkörperten alle eine ansprechende Form und eine sehr gute Grundfarbe. In der Behangfarbe gab es Unterschiede. Braune Einlagerungen wurden gestraft. Leider hatte ein schöner 1,0 einen Doppelzacken im Vorkamm, welcher mit der Note „U“ bewertet wurde. Die beiden schönsten Tiere, ein Hahn und eine Henne waren schon klasse. Beide wurden mit hv 96 Punkte bewer-



**1,0 Zwerg-Barnevelder
AOC blau,
hv 96 E BVP
Züchter Heinrich Brockmüller**



**0,1 Zwerg-Barnevelder
AOC blau,
hv 96 E
Züchter Heinrich Brockmüller**



0,1 Zwerg-Barnevelder kennfarbig,
v 97 BaBd, Züchter Günter Zanner

Fotos: Joachim Bruder

tet. Dem Züchter Heinrich Brockmüller kann hier nur gratuliert werden. Die Hennen haben sich figürlich stark verbessert. Wünsche gab es nach freierem Stand und längeren festeren Steuerfedern. In der Farbe konnten die meisten gefallen. Tiere mit fehlenden Blüte oder grünlicher Lauffarbe wurden auf die unteren Ränge verwiesen. Diese Kollektion hat uns das züchterisch Machbare gezeigt. Wünschen wir uns, dass so weitergeht und einer baldigen 9+Anerkennung nichts mehr im Wege steht.

Einheitlichkeit in den Farbenschlägen erreichen!

Abschließend ist festzustellen, dass es

noch viel zu tun gibt, um bei allen anerkannten Farbenschlägen der Zwerg Barnevelder ein Einheitlichkeit in Körperbau, Form, Stand und Schwanzaufbau zu erreichen. Gibt es hier zwischen den einzelnen Farbenschlägen doch noch einige Unterschiede, welche züchterisch in Angriff zu nehmen sind. Auch wünschen wir uns faltenfreie feste Kopfpunkte und einen harmonischen Kammschnitt mit breit angesetzten Kammzacken in allen Farbenschlägen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine zielgerichtete erfolgreiche Zucht !

Stefan Wanzel
Zuchtwart Zwerg Barnevelder

Championtiere der HSS 2020 in Effelder:

Barnevelder

- 1,0 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt
- 1,0 Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt
- 1,0 Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt
- 1,0 Barnevelder schwarz
- 1,0 Barnevelder weiß

- Ludger Alfes**
- Georg Zellmer**
- Helmut Schulze**
- Horst Luttosch**
- Wilfried Schlömer**

Zwerg-Barnevelder

- 0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt
- 0,1 Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt
- 0,1 Zwerg Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt
- 0,1 Zwerg Barnevelder dunkelbraun
- 0,1 Zwerg Barnevelder schwarz
- 1,0 Zwerg Barnevelder weiß
- 0,1 Zwerg Barnevelder kennfarbig
- 1,0 Zwerg Barnevelder blau (AOC)

- Ralf Elfers**
- Ralf Elfers**
- Henner Oestreich**
- Erwin Neid**
- ZG Schmidt**
- Tim Massing**
- Günter Zanner**
- Heinrich Brockmüller**

*Den Erringern der Preise gratulieren wir herzlich.
Allen Ausstellern und Sonderrichtern, danken wir für ihren Einsatz anlässlich
der 45. Hauptsonderschau der Barnevelder und Zwerg Barnevelder.*



basu-kraft®

Qualitätsfutter aus Bad Sulza



24 h Online - Shop

www.basu-kraft.de

BASU Aves-Cid

- Organischer Säurekomplex und ätherische Öle
- zur Absenkung des pH-Wertes in Geflügeltränken im Zucht- und Wirtschaftsgeflügelbereich

BASU-Moorkonzentrat

- für alle Geflügel und Wassergeflügel
- reines Naturprodukt mit wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen
- stärkt das Immunsystem und hat positiven Einfluß auf die Verdauung



BASU-Pickschale für Geflügel

- mit Mineralstoffen und Spurenelementen, besonders wichtig während der Stallhaltung
- auch zur Beschäftigung der Tiere empfohlen

BASU Heimtierspezialitäten GmbH

Kleine Bergstraße 02·99518 Bad Sulza · Tel.: 036461 820-0 · Fax: 036461 820-20 · Mail: shop@basu-kraft.de

Bezirk

Baden-Württemberg-Hohenzollern

Schon traditionell trafen wir uns beim KTZV Hagsfeld am 08. März 2020 zur Bezirksversammlung, diese war immer bestens vorbereitet. Trotz Corona-Warnung fanden sich zahlreiche Zuchtfreunde ein. Die Tagesordnung war ausgelegt und wurde einstimmig angenommen. Leider mussten wir auch Abschied nehmen von lang gedienten Zuchtfreunden, deren gedacht wurde. Die einzelnen Tagesordnungspunkte konnten harmonisch abgearbeitet werden. Durch den Tod unseres 2. Vorsitzenden Uwe Boes war eine Nachwahl notwendig. Hier stellte sich Klaus Weber zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Eine Tierbesprechung fand auf Grund von Corona nicht statt. Trotz vielen Einschränkungen besuchte ich einige Zuchten, gab Tipps und sah sehr hoffnungsvolle Jungtiere. Mit Klaus Weilbacher konnten wir einen neuen Zfrd. gewinnen, er züchtet braunblau dopp. ges. Barnevelder. Wie über den Sommer schon befürchtet, endete die Schausaison bevor sie begann. Nur durch großartigen Einsatz des 2. Vorsitzenden Martin Backert konnte die HSS in Mitwitz / Bayern und Frankenblick / Thüringen stattfinden. Die Organisation des Treffens in Bayern und die Ausstellung in Thüringen war eine Meisterleistung. Unseren Bezirk repräsentierten die Zuchtfreunde Rüdiger Striby, Herbert Seitz und Jugendzüchter Luca Glaser, letzterer errang ein Jugendband auf Barnevelder braun-schwarz dopp. ges.. Enttäuscht war ich über einige Bewertungen. Wunderschöne Formentiere mit bester Zeichnung und Farbe sowie Stand und Abschlüsse, diese wurden auf Grund

minimaler Wünschen in den Kopfpunkten, mit der Note g 91 in den Keller gerichtet. So gewinnen wir keine neuen Zuchtfreunde. Ein Sonderrichter muss die Form erkennen, diese steht an erster Stelle und wenn diese stimmt, sollte man die Tiere von sg 93 nach oben bewerten. Leider wird der Sonderrichter Status nicht mehr so ernst genommen. Man kann auch den amtierenden Sonderrichtern ein paar Tiere mehr zur Bewertung geben. Die HSS muss den Zuchtstand vorgeben.

Planungen für das kommende Jahr müssen wir je nach Corona Verlauf abwägen. Trotz alledem bleibt der schönsten Hühnerrasse, unseren Barnevelder, weiterhin treu.

Für das Jahr 2021 wünsche ich allen Barnevelderfreunden und deren Familien alles Liebe und Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

Herbert Seitz, 1. Vorsitzender

Bezirk Bayern

Das Jahr 2020 war für uns Züchter mit vielen Entbehrungen, Einschränkungen aber auch Ängsten verbunden. Unsere turnusgemäße Jahreshauptversammlung am 1. März 2020 im Züchterheim des KTZV Abendberg konnten wir noch wie gewohnt und ohne Einschränkungen der herannahenden Corona-Epidemie durchführen. So konnte der 1. Vorsitzende Martin Backert in Abendberg wieder den festen Stamm von 27 Mitgliedern begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an die beiden Ehrenmitglieder Heinz Rupprecht und Erwin Neid. Herzlichste Grüße ließ, über El-

mar Hildner, unser Mitglied Ludwig Göhringer übermitteln. Er ist mit 80 Jahren in ein Seniorenwohnheim umgezogen. Die Eingänge wurden verlesen und unseren runden Jubilaren noch einmal zu ihren Geburtstagen gratuliert. Bei einem Austritt zum Jahresende beträgt die Mitgliedsliste zum 20.2.2020 gesamt 79 Mitglieder im Bezirk, davon sind 5 Jugendliche. Die Jahresberichte wurden vom 1. Vorsitzenden, Kassierer und dem Zuchtwart vorgetragen. In einer Dia-Show zeigte Martin Backert Bilder der letzten Schausaison über den aktuellen Zuchtstand in den einzelnen Farbenschlägen. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die amtierenden Amtsträger Elmar Hildner (2.Vorsitzender), Reinhard Fischer (Schriftführer), Frank Rödiger (Kassierer) und Walter Gentele (Beisitzer) wiedergewählt. Ein großer Punkt der Tagung war die Vorbereitung der HSS vom 9.-11.10.2020 im Sportzentrum Gestungshausen. Ausstellungsleiter Reinhard Fischer bat um eine rege Beteiligung von seitens der Bayerischen Züchter. Angeschlossen ist auch unsere 38. Bay. Barnevelder- Zwerg-Barnevelderschau und die HSS der Zwerg-New Hampshire. Als Leistungspreise werden hier 4 gemalte Federn von Benedikt Stammler mit dem Farbenschlag des Erringers und 2 Ehrenbänder vergeben. Beste Gesamtleistung auf 5 Jungtiere. Zur Bayerischen Landesschau 2020 in Straubing wird wieder eine Sonderschau angeschlossen. Dafür auch SE und SZ vom Bezirk zur Verfügung gestellt. Als Sonderrichter wurden Dieter Kopp und Martin Backert der Ausstellungsleitung gemeldet. Zum Abschluss der sehr harmonisch verlaufenen Veranstaltung

wünschte der 1. Vorsitzende Martin Backert alles Gute und eine erfolgreiche Aufzucht für das neue Jahr 2020. Bereits 14 Tage später ereilte unser Land und die ganze Welt eine noch nie zuvor dagewesene Epidemie Names Covid 19. Beschrieben als gefährliche Erkältungskrankheit die zu einem Versagen der Lunge und anderen Organen führen kann. Daraufhin wurde ab dem 19.März 2020 das komplette öffentliche Leben und die Arbeit in vielen Bereichen heruntergefahren. Man musste zu Hause bleiben und durfte niemanden mehr treffen. Nur kurze Wege zum Einkaufen waren gestattet. Als sehr problematisch erwiesen sich die sogenannten Kontakte beim Impfen unserer Küken in dieser Zeit. So wurden heimlich und nur unter großen Kraftanstrengungen der Vereine die Impfung weitergeführt. Danke an alle Zuchtfreunde die hier durchgehakte haben. Glücklicher Weise waren die Einschränkungen von Bundesland zu Bundesland doch unterschiedlich hart. So konnten viele bayerische Züchter ihre Tiere auf Thüringer Seite impfen lassen, da hier die Kontaktbeschränkungen etwas lockerer waren. Diesen harten Lockdown fiel dann letztendlich auch unsere Sommertagung des Hauptvereins in Heppenheim zum Opfer. Da so viele Menschen sich zu dieser Zeit gemeinsam nicht treffen durften. Unsere Herbstversammlung führten wir trotz Auflagen in der Zuchtanlage des GZV Neustadt bei Coburg durch. Mit Abstandseinhaltungen, Hygieneplan hatte Martin Backert alles bestens vorbereitet. Leider fanden gerade nur 8 Personen den Weg ins Oberfränkische. Ob es an Corona oder der Einladungsversendung

bereits zusammen zur JHV im Februar gelegen hat, und unsere Mitglieder die Versammlung einfach vergessen hatten, konnten wir in diesem Zusammenhang nicht genau erkennen. Wir hoffen, dass es in 2021 alles wieder besser wird. Anfang August wurde uns trotz vorliegendem stichfesten Hygienekonzept, durch das Landratsamt Coburg, die Durchführung der HSS Anfang Oktober 2020 in Gestungshausen untersagt. Die Angst, dass sich unsere Schau zu einem Hotspot von Covid19 entwickelt, war dem Amt zu groß. Begründung war, zu viele Züchter aus dem ganzen Bundesgebiet ist laut bayerischen Infektionsschutzverordnung nicht genehmigungsfähig. Was nun- Hauptsonderschau absagen und ein Jahr Zuchtarbeit für unsere Barnevelderfreunde war vergebens. Nein, nach Absprache mit dem Vorstand des HV und unserem 1. Vorsitzenden Manfred Müller stand fest, wir suchen nach einer Alternative. Die Alternative war, dass wir uns in der Grenzregion zu Thüringen befanden. Martin Backert hatte hierzu sehr gute Kontakte zum Landratsamt Sonneberg und der Gemeinde Frankenblick, die eine Schulturnhalle besaßen, wo schon öfters Kleintierschauen durchgeführt wurden. Ende August stand fest, die Halle in Effelder ist zu unserem Termin frei und das Landratsamt Sonneberg erteilt von seitens des Veterinäramts und Gesundheitsamts grünes Licht. Lobend wurde hier unser Hygienekonzept mit nur vier kleinen Ergänzungen bestätigt. Jetzt hieß es Mitarbeiter mobilisieren und den ganzen Auf-Abbau umplanen. Mit einer großen Kraftanstrengung unserer Mitglieder aus dem Bezirk Bayern

und einigen weiteren Zuchtfreunden aus dem Raum Lichtenfels, Sonneberg, Crock und Neustadt bei Coburg konnte die HSS gelingen. Ein großer Dank gilt hier den aufgeführten Zuchtfreunden Franko Rödiger mit Ehefrau Alexandra, Klaus u. Hertha Fischer, Peter und Dominik Falk, Wolfgang Lex, Werner Heymann, Sascha und Thomas Schunk und Mitgliedern des GZV Markzeuln und Crock, die uns beim Abbau unterstützten. Natürlich großer Dank an unseren Ausstellungsleiter Reinhard Fischer und Ehefrau Rosi und Tochter Carmen, die wie andere auch täglich über 50 km zum Ausstellungsort fahren mussten. Eines ist klar, ohne diesen großen Zusammenhalt und das „JA“ wir wollen diese HSS 2020 trotz Corona durchführen, hätte diese Schau bei allen diesen negativen Umständen nicht stattgefunden. Ich zolle Respekt und Achtung vor dieser Leistung. So fand dann Anfang Oktober 2020 mit vielen Auflagen und Hygienevorschriften unsere HSS statt. Gleichzeitig auch am Freitagabend, den 9.10.2020 in Waldhotel Bächlein unsere verschobene JHV statt. Hier wurde unser Reinhard Fischer zum „Meister der Barnevelderzucht“ ernannt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung. Die Schau war bis auf den letzten Meter ausgelastet. Dreimal wurde die Kapazität erweitert um alle Züchter in Effelder ausstellen lassen zu können. Mit 882 Tiere waren die Räume proppenvoll. 252 Barnevelder 373 Zwerg-Barnevelder und 157 Zwerg-New Hampshire wurden von 96 Ausstellern gemeldet. Viele der Aussteller fanden, dass die amtierenden Preisrichter und Sonderrichter hier in manchen Farbenschlägen

viel zu hart bewertet hatten und dass es auch von Farbenschlag zu Farbenschlag starke Unterschiede in der Notengebung gab. Das bedarf klärender Worte bei der nächsten JHV und SR-Besprechung. Erfolgreichster Aussteller aus Bayern war unser Erwin Neid mit seinen Zwerg-Barnevelder dunkelbraun. Er siegte mit V 97 BaBd und Champion. Weitere HV 96 Tiere zeigten Reinhard Fischer 2x, Georg Zellmer 1x, Martin Backert 1x, Frank Rödiger 1x und Georg Lenglachner 1x. Die Leistungspreise erhielten: Reinhard Fischer, Martin Backert, Erwin Neid, Georg Zellmer, Veronika Springer, Georg Lenglachner. Leider wurde die Bayerische Landeschau 2020 in Straubing Coronabedingt im August schon abgesagt. Auch die im November und Dezember folgenden VZV-VHGW-Schau in Erfurt und Nationale in Leipzig, dazu auch noch Dt. Junggeflügelschau in Hannover wurden ein Opfer von Corona und der noch dazu im November ausgebrochenen Geflügelgrippe und mussten abgesagt werden.

Zum Schluss noch unsere Termine für 2021 im Bezirk:

So. 09. Mai 2021

JHV in Vereinsheim des GZV Abenberg bei unserer Züchterfamilie Gentele.

So. 22. August 2021

Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung bei unseren Zuchtwart Andreas Chrisam in Landshut.

Fr. 15.10. - So. 17.10.2021

46. Deutsche Barnevelder-Zwerg-Barnevelderschau in Frankenau

Sa. 23.10. - So. 24.10.2021

Bayerische Landesschau in Straubing, Messegelände mit angeschl. 39. Bay. Barnevelder-Zwerg-Barnevelderschau

Ich wünsche allen Züchtern und Züchterinnen für 2021 viel Gesundheit und Glück. Hoffen wir, dass dieses Jahr wieder ein ruhigeres wird als 2020. Vor allem Coronafrei.

Martin Backert

Bezirk Hessen

Nach einem noch routinemäßig abgelaufenen Zucht und Ausstellungsjahr 2019 ereilte uns dann für alle doch sehr unerwartet Anfang des Jahres die mittlerweile wohl jedem bekannte CORONA Pandemie welche das Jahr 2020 in allem auf den Kopf stellen sollte. So kann ich nur einen recht kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr hier wiedergeben... Als erstes fiel unsere geplante Jahreshauptversammlung der Pandemie zum Opfer und wir beschlossen noch vor Ort gemeinsam die Absage dieser Veranstaltung mangels Beteiligung von nur 2 weiteren Mitgliedern neben dem Gesamtvorstand mit der Option diese im Laufe des Jahres zu gegebener Zeit nachzuholen.



Dies war dann schließlich zum Termin unserer Sommertagung mit Tier-

besprechung unter den zu dieser Zeit vorgegebenen Auflagen möglich. Die Ausrichtung lag in den bewährten Händen unseres Kassierers Manfred Knapp in Bensheim – Zell. Nach der Tierbesprechung bei der die Mitgebrachten Tiere wie gewohnt durch die anwesenden Sonderrichter besprochen wurden, holten wir dann in verkürzter Form die wichtigsten Punkte der Jahreshauptversammlung nach. Unter anderem die anstehenden Vorstandswahlen bei der die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder Klaus Wagner (1. Vorsitzender) und Manfred Knapp (Kassierer) in ihren Ämtern bestätigt worden sind.

Die daraufhin folgende Schausaison mit Ihrer vielfältigen Schauenlandschaft, angefangen von den Lokal-, Kreis-, Landes und Sonderschauen bis hin zu den Bundesschauen in Erfurt, Leipzig und Hannover war uns wie auch allen anderen Züchterinnen und Züchtern dieses Jahr bis auf einzelne Ausnahmen zu Beginn der Ausstellungszeit nicht vergönnt. Ein Pendeln zwischen Öffnen und Schließen, Absagen und Durchführen, verständliche und unverständliche Einschränkungen. Das Wissen in der Pandemie entwickelte sich, falsche und richtige Wege wechselten sich ab.

Hier jedoch hatten wir das große Glück unsere HSS nach einigem Hin und Her, und einer kurzfristigen Änderung was den Ort der Ausstellungslokalität betroffen hatte doch gemeinsam mit dem SV der Zwerg New Hampshirezüchter unter Einhaltung der vorgegebenen Corona Richtlinien durchführen zu können. An dieser Stelle gilt allen Verantwortlichen für deren enormen Einsatz der zur Durchführung der Schau

in jeder Form beigetragen hat ein ganz großes Dankeschön.

Für die Mitglieder aus unserem Bezirk Hat sich der Weg in das Thüringische Städtchen Frankenburg OT Effelder doch sichtlich gelohnt. 10 Aussteller brachten immerhin 74 Tiere in die Käfige. 2 mal die Höchstnote VORZÜGLICH und 4 mal die Note HERVORRAGEND sowie 10 mal ein SG mit 95 Punkten konnten errungen werden. Einen Glanzpunkt konnten unsere Zuchtfreunde Henner Östreich und Horst Schmidt die jeweils das Championtier in ihren Farbschlägen stellen konnten setzen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!...

Ich darf mich bei allen Ausstellern unseres Bezirkes ganz herzlich für deren Teilnahme und Beschickung zur HSS bedanken. Ebenso gilt allen unseren Sonderrichtern ein besonderer Dank für ihre geleistete Arbeit.

So endet das Jahr wie es auch begann mit einem harten Lockdown mit Kontaktbeschränkungen. Und auch die Vogelgrippe ist leider wieder auf dem Vormarsch was auch nicht gerade schöne Aussichten sind aber dennoch denke ich sind wir voller Hoffnung auf ein besseres 2021.

An dieser Stelle sei mir ein nicht alltäglicher Blick auf die Jahreslosung für 2021 der Kirche erlaubt welche besagt:

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36).

Auch wenn man den religiösen Bezug nicht glaubt, macht es Sinn, im kommenden Jahr Barmherzigkeit zu üben

mit den politischen Entscheidern, mit den Leugnern, mit den Angst Gelähmten, mit den Erkrankten, mit den gesunden und jeder natürlich mit sich selbst. Ohne Barmherzigkeit versteinert das Herz und das Leben wird noch schwieriger als es schon ist. Allerdings haben wir Rassegeflügelzüchter gegenüber vielen anderen Bürgern in dieser schweren Zeit einen besonderen Vorteil.

Wir können uns in Zeiten des vielen Homeoffices und Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen immer noch täglich an unseren schönen Tieren erfreuen und dieses Jahr für Jahr aufs Neue züchten, verbessern und aufwachsen sehen. So gesehen war es zwar ein verlorenes Ausstellungs- aber nicht Zuchtjahr. Die Verbesserungen der eigenen Zucht in diesem Jahr werden bei der Nachzucht in 2021 sicherlich dann auch Ihre Früchte tragen.

Folgende Termine stehen für das Jahr 2021 schon fest in der Hoffnung das diese auch zur Durchführung kommen können:

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 21. März bei Tobias Kalbfleisch in Klein – Umstadt am Rande des Odenwalds statt. Eine Einladung hierzu erfolgt wie üblich gesondert.

Die Ausrichtung unserer Sommertagung wurde auch von Tobias Kalbfleisch übernommen und findet ebenso in Klein – Umstadt statt. Eine Einladung hierzu erfolgt auch wiederum wie üblich gesondert.

Unser Bezirks Sonderschau wird an der Landesverbandsschau Hessen Nassau in Geinsheim vom 30. - 31.10.2021 angeschlossen sein. Ich hoffe das hier wieder einmal einige Züchterinnen und

Züchter und viele Tiere mehr den Weg zu unserer Bezirks - Sonderschau finden werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für deren tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit für und im SV-Bezirk HESSEN bedanken. Ebenso bei allen Vorstandsmitgliedern für die reibungslose Zusammenarbeit.

Allen Zuchtfreunden die besten Wünsche für und auf ein besseres Jahr 2021. Vor allem aber bleibt gesund und habt eine glückliche Hand bei der Zucht unserer Barnevelder.

Klaus Wagner

1. Vorsitzender im Bezirk Hessen

Bezirk Kurhessen

Das neue Jahr 2020 begann Corona bedingt ohne Jahreshauptversammlung. Der Vorstand konnte nicht gewählt werden und bleibt für ein weiteres Jahr bestehen. Ich denke im Jahr 2021 müssen wir die Jahreshauptversammlung in den Sommer verschieben.

Die Sommertagung in Heppenheim musste leider ausfallen. Danke an Silke und Stefan Wanzel für die langwierige Vorbereitung, die ganze Arbeit war leider umsonst.

Unsere Tierbesprechung fand am 13.09.2020 in der Zuchtanlage des RGZV Frankenau statt. Als PR. waren die Zfr. Masling und Stremmel sowie unser Zuchtwart M. Müller anwesend. Es wurden in fachkundiger Runde die Vorzüge und Nachteile der Tiere besprochen und auch anschaulich dargestellt. Zum Ausklang des Nachmittags standen Getränke sowie Kaffee und Kuchen bereit. Hier einen Dank an Michael Schäfer und

sein Team vom RGZV Frankenau.

Auf der bestens organisierten HSS in Efelden waren 8 Zuchtfreunde aus Kurhessen vertreten. Hier wurden sehr gute Erfolge erzielt. 2 x V von M. Müller, 1 x V ZG Homrighausen. HV wurde erreicht von den Zuchtfreunden Müller (4x), und ZG Homrighausen (2x). Gute und sehr gute Bewertungen erhielten die Zfr. C + T Cuntz, Balz, Hupe, Philipps sowie die ZG Hackler. Ich bedanke mich bei allen Ausstellern welche den Bezirk so gut vertreten haben und gratuliere zu den Erfolgen. Mein besonderer Dank gilt unserem Zfr. Backert und seiner Mannschaft, für die Durchführung der bestens gelungenen HSSchau und dem Züchterabend.

Unser BSS viel Corona zum Opfer.

Geburtstage im Jahre 2020: Manfred Müller 60 Jahre, Justus Born 75 Jahre, Herbert Schmelzer 80 Jahre.

Für das Jahr 2021 stehen folgende Termine an : Vorstandssitzung fällt aus, Jahreshauptversammlung wird verschoben in den Sommer, Sommertagung 2021 in Herford bei unserem Zfr. Hollinderbäumer, Tierbesprechung im September 2021, HSS vom 16.10. bis 17.10.2021 in Frankenau.

Der Bezirk Kurhessen wünscht allen Mitgliedern und Freunden sowie deren Familien ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Zuchtjahr 2021.

Gerd Homrighausen

1. Vorsitzender

Bezirk Kurpfalz

Liebe Züchter (innen) und Freunde der Barnevelder.

Corona und die von der Politik verhängten Sanktionen legen zumindest bei uns

in Rheinland-Pfalz seit Februar 2020 nicht nur die Aktivitäten unseres SV-Bezirk Kurpfalz an die Kette, sondern auch vom Ortsverein bis zum Landesverband ist absolute Stille und Ruhe angesagt.

Wie geht es weiter ? Eins steht fest zur Zeit ist ein Planen nicht nur unmöglich es käme auch einen Blick in die Glas-kugel gleich und wäre somit ziemlich unseriös. Wann findet die nächste Bezirks-JHV statt, wann die nächste Bezirks-Sonderschau, wann das nächste Bezirks-Sommertreffen all diese Termine sind nicht planbar. Keiner weiß wie es weitergeht, keiner weiß wie lange die Versammlungsfreiheit eingeschränkt bleibt.

Wir Geflügelhalter könne oder sollten ein wenig mehr voraussehen, denn wir impfen schon sehr lange gegen das ND-Virus mit einer Vakzine und bekommen immer wieder gesagt, nach sechs Wochen lässt der Impfschutz nach bis er mit absoluter Sicherheit ganz verschwindet. Niemand konnte bisher die Frage beantworten wie es sich mit dem Corona-Impfstoff verhält, den er wurde ja nur 5 Monate beprobt. Es bleibt also die Frage, wie lange hält der Impfschutz an?

Ich und wir hoffen, dass es für den nächsten Report wieder zur Normalität zurück kehrt und wieder von unseren Aktivitäten rund um die Barnevelderzucht, Ausstellungswesen und Vereinaktivitäten zu berichten gibt.

Wir vom Bezirk Kurpfalz wünschen alle ein erfolgreiches Jahr, bleibt gesund und haltet Euch von dem Virus fern.

Werner Effler,

1. Vorsitzender, Bezirk Kurpfalz

Bezirk Nord

Unsere JHV die im März stattfinden sollte, haben wir wegen der neu in Deutschland aufgetretenen Pandemie namens Covid abgesagt. So begann das Jahr für uns alle, mit nie dagewesenen Regeln, wie Kontaktbeschränkungen.

Die JHV und Sommertagung des Hauptvereins in Heppenheim musste auch wegen Covid abgesagt werden.

Die JHV holten wir dann am 13. September mit angeschlossener Tierbesprechung bei Daniel Berghorn nach. Es waren 11 Mitglieder und 6 Gäste, sowie Hermann und Hilde Huß als Ehrengäste anwesend. Nach einem gemeinsamen Frühstück, besprachen die Sonderrichter Helmut Schulze und Helmut Steffen die mitgebrachten Barnevelder und Zwerg-Barnevelder mit den Züchtern. Barnevelder in braun-schwarzdoppeltgesäumt von der ZGM Petersen/Hansen und Denise Sarnow, braun-blaudoppeltgesäumte (ZGM Petersen/Hansen), silber-schwarzdoppeltgesäumte (Helmut Schulze), Zwerge in braun-schwarzdoppeltgesäumt und braun-blaudoppeltgesäumt von Ralf Elfers und Heinrich Brockmüller zeigten schon sehr gute Ansätze um auf den kommenden Schauen in Konkurrenz zu gehen.

Danach fuhren wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Lokal Scharfenort, wo



im Anschluß auch die JHV durchgeführt wurde.

Dieter, Inari und Rütta Scholz, Tim und Nicole Schikola, Arno van Herpen, Bernd Romeike, Jan-Lukas Artelt und Wolfgang Ahlbrecht wurden als neue Mitglieder vorgestellt.

Zur Wahl standen die Schriftführerin Denise Sarnow, der 2. Vorsitzende und Zuchtwart Heinrich Brockmüller. Beide wurden einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt. Als neuer 2. Kassierer wurde Jasper Petersen einstimmig gewählt, da Jens Rohde auf eigenen Wunsch nicht erneut kandidierte. Wir bedanken uns herzlich für seine geleistete Vorstandsarbeit!

Zum Schluß wurden noch einige Terminänderungen bekannt gegeben.

Die Hauptsonderschau war vom 09.-11. Oktober in Frankenblick OT Effelder (Thüringen) und nicht wie geplant in Gestungshausen (Bayern). Wegen Covid wurde die Schau in Bayern nicht genehmigt und Martin Backert setzte alle Hebel in Bewegung, das wir die Hauptsonderschau im benachbarten Thüringen durchführen konnten. Mein besonderer Dank nochmal an die Ausstellungsleiter Reinhard Fischer, Martin Backert und Franko Rödiger. So war das Zuchtjahr nicht ganz umsonst, für viele Züchter blieb es die einzige Schau, wo sie Ihre Tiere präsentieren konnten.

Aus unserem Bezirk wurden große Bar-

nevelder von Daniel Berghorn, Denise Sarnow, der ZGM Petersen/Hansen und Helmut Schulze, sowie Zwerg- Barnevelder von Kai Brockmüller, Heinrich Brockmüller, Ralf Elfers und Jan-Lucas Artelt gezeigt. Daniel Berghorn war mit 3xHV96 auf braun-schwarzdoppeltgesäumte und Helmut Schulze mit 1xHV96 auf siber-schwarzdoppeltgesäumte sehr erfolgreich. Bei den Zwergen konnten Ralf Elfers mit 1xV97 und 1xHV96 auf braun-schwarzdoppeltgesäumte, 1xV97 und 2xHV96 auf braun-blau doppeltgesäumte, sowie Heinrich Brockmüller mit 1xHV96 auf braun-blau doppeltgesäumte und 2xHV96 auf AOC blau super Ergebnisse erzielen. Die blauen waren spitze und hätten bestimmt gute Chancen bei der Anerkennung gehabt. Zwei Championtitel für Ralf Elfers und vier Leistungspreise für unseren Bezirk waren der Lohn.

Außerdem wurde erstmals der beste Bezirk mit 100€ ausgezeichnet, diesen Preis konnten wir auch für uns verbuchen. Ein tolles Ergebnis.

Bei der Bewertung gab es jedoch viel Gesprächsbedarf bei den Züchtern. Auch aus meiner Sicht muß hier unbedingt einheitlicher bewertet werden. So hätte z.B. der große silber-schwarzdoppeltgesäumte Hahn beim derzeitigen Zuchtstand in diesen Farbschlag durchaus ein Vorzüglich verdient gehabt! Der große schwarze Hahn mit HV96 herausgestellt, war aus meiner Sicht viel zu klein und hätte höchstens ein SG94 bekommen dürfen. Bei den schwarzen ist der Zuchtstand doch deutlich höher. Außerdem ist mir aufgefallen dass es bei den Zwergen viel leichter ist ein Vörzüg-

lich zu bekommen, als bei den großen Barneveldern. Jeder Züchter der selber Große züchtet weiß, dass es viel schwieriger ist ein großes Tier in den Ausstallungskäfig zu bekommen, als ein Zwerg. Um diesen entgegenzuwirken muß man vielleicht auf der Hauptsonderschau 2 Obmänner, einen für Große und einen für Zwerg einsetzen. Das ist aber nur meine persönliche Meinung.

Unsere Bezirkssonderschau in Hamburg-Curslack, die VHGW und VZV Schau in Erfurt, die Nationale in Leipzig und die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover fielen allesamt der Coronapandemie zum Opfer. Nach erneuten Kontaktbeschränkungen war ein durchführen der Schauen nicht möglich.

Termine 2020:

Die JHV in Amelinghausen im Gasthaus Fehlhaber (Lüneburgerstr. 38) findet am 21.03.2021 um 10.00 Uhr statt. Ausweichtermin 30.05.2021 um 10 Uhr, falls Coronabedingt im März keine Versammlung stattfinden kann.

Die Sommertagung vom Hauptverein mit JHV ist vom 13.-16. Mai 2021 in Herford (Bezirk Westfalen-Lippe).

Die Sommertagung mit Tierbesprechung richtet der Bezirk Nord/West bei Wilfried Schlömer aus. Termin ist noch offen.

Die Hauptsonderschau findet vom 15.-17. Oktober 2021 in Frankenu (Bezirk Hessen) statt.

Die Bezirkssonderschau findet vom 13.-14. November 2021 in Hamburg-Curslack statt.

Für das Jahr 2021 wünsche ich allen Barnevelderzüchtern und Ihren Ange-

hörigen alles Gute, vorallem Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht, sodass wir auch 2021 wieder schöne Tiere auf den Schauen sehen können. Hoffen wir auch das die Coronapandemie bald ein Ende nimmt und wir uns ohne Kontaktbeschränkungen auf den Ausstellungen wieder sehen und Gespräche führen können.

*Daniel Berghorn,
1. Vorsitzender*

Bezirk Nord-Ost



Unsere Sommerjahreshauptversammlung haben wir auf dem 25.10.20 wegen Corona verlegt.

Unser langjähriger 1. Vorsitzender, Heinz Müller, hat die Zusammenkunft um 10.00 Uhr beim SV-Mitglied Jörg Breitsprecher in 17329 Krackow vorbereitet. Ein Zuchtfreund hatte sein Fernbleiben entschuldigt. Alle anwesenden Mitglieder zeigten Ihre Freude über das Wiedersehen. Unser langjähriger 1. Vorsitzender, Heinz Müller, legte Rechenschaft über die Arbeit der Gruppe seit dem Sommer 2019. Anlässlich der Ausstellung in Wittenberge 2020 belegte unsere Zuchtfreundin Gerlinde Weinreich den 1. Platz mit 474 Punkten in der Bewertung der Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt. Zweiter wurde Heinz Müller den dritten Platz

belegte unser Zuchtfreund Erich Nerling.

Die Auswertung der JHV des SV nahm der Zuchtfreund Jörg Breitsprecher nach seiner Anwesenheit vor.

Er sprach den Hinweis an, dass sich kleine benachbarte Bezirksgruppen evtl. zusammen schließen sollten.

Der Bezirk Nord/Ost legt weiterhin auf Eigenständigkeit wert. Heinz Müller bat um eine persönliche Stellungnahme jedes Mitglieds und ließ darüber abstimmen. Zuchtfreund Erich Nerling erhielt die goldene Ehrennadel für seine verdienstvolle Zuchtarbeit und der Arbeit in der Gruppe über mehrere Jahrzehnte. Unsere Kassiererin, Gerlinde Weinreich, legte Rechenschaft über die Arbeit mit den Finanzen. Diese wurden von zwei Kassenprüfern gewürdigt.

Nach fast drei Jahrzehnten in der Funktion des 1. Vorsitzenden bat unser Zuchtfreund H. M., aus Altersgründen um Entlastung. Er schlug vor für Nachhaltigkeit in der Gruppe den Zuchtfreund Jörg Breitsprecher zu wählen. Er wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden der Bezirksgruppe Nord/Ost gewählt. Jedes Mitglied dankte Heinz Müller für die Züchter-Freundschaft und seine treue Arbeit. Er wurde als Zeichen seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden der Gruppe einstimmig gewählt.

Am Nachmittag gab es eine Besichtigung der Zuchtanlage mit den großen Barneveldern in den Farbschlägen braun-schwarzdoppeltgesäumt und silber-schwarzdoppeltgesäumt und ihren weiträumigen Rasseausläufen.

Die nächste JHV findet am 30.05.2021 beim 2. Vorsitzenden der Gruppe, Horst Borchardt in Zehdenick statt.

Die Mitglieder bedanken sich beim neuen 1. Vorsitzenden Jörg Breitsprecher und seiner Partnerin, für die Gastfreundschaft und einer zünftigen Kaffee- und Kuchenrunde. Ein erfolgreicher Züchterttag liegt hinter uns.

Horst Borchardt

2.Voritzender Bezirk Nord/Ost

Bezirk Nord-West

Das Jahr 2020 begann voller Zuversicht. Die Zuchtstämme wurden zusammengestellt und die Brutmaschinen belegt. Aber dann kam alles ganz anders. Das Corona-Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kurzfristig abgesagt werden mußte die zum 21. März 2020 einberufene JHV in Lönningen. Diese konnte am 18. Juli 2020 unter Einhaltung der Hygienevorschriften nachgeholt werden. Bereits eine Woche später wäre das nicht mehr möglich gewesen. Unser Bezirk zählt z. Zt. 23 Mitglieder und und 3 Jungzüchter/innen. Erst verspätet haben wir vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Günter Storck erfahren, der seit 1964 Mitglied im SV war. Veränderungen im Vorstand gab es nicht.

Geplant wurden wieder Bez.-SS in Diepholz und in Nordenham. Die traditionelle Sommertagung mit Jungtierbesprechung zusammen mit dem Bez. Nord mußte leider ausfallen. Auch sah sich der Verein Diepholz wegen zunehmender Corona Fallzahlen nicht in der Lage, die geplante Schau Ende Sept. 2020 durchzuführen. In Nordenham wurden insgesamt 126 Nr. gemeldet. 12,17 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäut plus ein Stamm und 2,2 in weiß, sowie

9,22 Zwerge in braun-schwarz-braundoppeltgesäut, 7,13 in silber-schwarzdoppeltgesäut, 2,4 in schwarz, 3,4 in weiß und 2,4 in kennfarbig. Die Jugendgruppe stellte insgesamt 22 Nr. Zwerge. 3,8 in silber, 5,5 und ein Stamm in weiß. SR Helmut Schulze bewertete die Zwerge sei den Senioren und SR G. Schöpfer die Barnevelder und die Zwerge in der Jugendgruppe. Die Barnevelder in braun-schwarzdoppeltgesäut überzeugten überwiegend in prima Schaukondition, voll entwickeltem Schmuckgefieder und Zeichnungsanlagen. Von den drei Ausstellern war Gerold Böker mit v und 2x hv bei den 1,0 und 1x hv bei den 0,1 besonders erfolgreich. Wilfried Schlömer stellte mit v die beste 0,1. Damit errang Gerold Böker mit 480 Punkte den Leistungspreis bei den Barneveldern. Auch die 2,2 weißen Barnevelder von Wilfried Schlömer überzeugten (hv auf 0,1).

Braun-schwarzdoppeltgesäumte Zwerge von 5 Ausstellern. Bei den 1,0 errang G. Schöpfer ein v und bei den 0,1 Renke Vienna mit 3x hv. Die silber-schwarzdoppeltgesäumten ohne Spitzennote. In der Zeichnung muß teilweise die Doppelsäumung noch markanter werden und das silberweiß muß sich klarer ohne bräunliche Einlagerungen zeigen. Arnold Wieferich überzeugte mit seinen schwarzen Zwergen und errang ein v auf 1,0 und ein hv auf 0,1. Der Leistungspreis für Zwerge ging ebenfalls an Arnold Wieferich. Sehr ausgeglichen die weißen Zwerge von Hendrik Ihnken (hv auf 0,1). Recht ansprechend die kennfarbigen Zwerge von Josef Gerberding. In der Jugendgruppe ein hv für Lore Tepe auf 0,1 silber-schwarzdoppeltge-

säumt und Jonte Böker überraschte mit ein hv auf 1,0 v und hv auf 0,1 weiße Zwerg. Schade, dass die Corona-Auflagen keine Besucher erlaubten und die Aussteller Ihre Tiere am Samstag bis mittags wieder abholen mußten.

Vier Mitglieder unseres Bezirks beteiligten sich mit insgesamt 46 Nr. an der HSS in Effelder. Hier konnte Wilfried Schlömer auf 1,0 Barnevelder weiß ein HV erringen und gleichzeitig den Champion-Titel. Arno de Boer ein HV auf 1,0 dunkelbraune Zwerg.

Leider wurden alle Bundesschauen abgesagt und ab November fast alle weiteren Ausstellungen. Wollen wir hoffen, dass 2021 die Ausstellungen wie in den Vorjahren stattfinden können, die Mitglieder sich nicht entmutigen lassen und wir unser schönes Hobby weiterhin nachgehen können.

Ob wir unsere diesjährige JHV wie geplant am 27. März 2021 in Lönigen durchführen können, muß offenbleiben. Für das Jahr 2021 wünsche ich allen Barnevelderfreunden mit ihren Familien alles Gute und vor allem Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

Gerhard Schöpfer, 1. Vorsitzender

Bezirk Rheinland

Am 08.03.2020 trafen sich die Mitglieder des Bezirk Rheinlandes wieder in Garzweiler zu unserer Jahreshauptversammlung, welche gut besucht war. Erfreulicherweise konnten wir an diesem Tag auch Johannes Vehns, aus Dingden, als neues Vereinsmitglied begrüßen.

Auf der Jahreshauptversammlung gab Heinrich Klother seinen Vorsitz im Sonderverein, nach 32 Jahren aus Al-

tersgründen, frei. Daraufhin wurde Peter Lügges, einstimmig, zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Aufgrund der jahrelangen Unterstützung, welche Heinrich dem Sonderverein entgegengebracht hat wurde vorgeschlagen ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Anfang September 2020 verstarb unser jahrelanges Mitglied Manfred Fischdorn im gesegneten Alter von 91 Jahren. Manfred war 50 Jahre Mitglied in unserem Sonderverein, wo er kurzzeitig auch den Posten des 1. Vorsitzenden übernahm.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie, konnte aus Rücksicht auf unsere älteren Mitglieder in diesem Jahr keine Jungtierbesprechung stattfinden, diese sollte aber natürlich im nächsten Jahr wie gewohnt stattfinden.

Auf der diesjährigen Hauptsonderschau in Gestungshausen, präsentierten ein Züchter und zwei Zuchtgemeinschaften aus dem Rheinland ihre insgesamt 32 Tiere in vier Farbenschlägen. Unser Zuchtfreund Willibert Irmen errang auf eine Zwerghenne in weiß die Note hv96. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.

Leider konnte auch unsere Bezirkssonderschau, im November in Neuss-Büttgen unter den aktuellen Umständen nicht stattfinden. Dort konnten wir aber bis zum Meldeschluss eine erfreuliche Tierzahl von über 60 Rassevertretern verzeichnen.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am 7.3.2021 in Jüchen statt. Für das Jahr 2021 wünsche ich allen Bar-

nevelerfreunden und deren Familien alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches Zuchtjahr 2021.

Peter Lüpkes

Bezirk Sachsen-Anhalt

Wie in jedem Jahr wollten wir das Zuchtjahr 2020 mit unserer Frühjahrsversammlung eröffnen.

Diese war für den 05.04.2020 in Aschersleben geplant. Aber die Corona-Pandemie machte uns einen Strich durch die Rechnung und wir ließen diese, der Not gehorchend, ausfallen.

Um den Kontakt zu unseren Mitgliedern nicht gänzlich abreißen zu lassen, haben wir kurzer Hand die Reporthefte jedem einzelnen Mitglied per Post zugesandt. Dieser Akt war schnell erledigt. Der persönliche Kontakt aber blieb auf der Strecke. Die bis heute eingetretenen Auswirkungen der Pandemie waren aber zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht übersehbar. Dass fast alle Ausstellungen abgesagt wurden, ist sicherlich tragisch, aber wichtig ist, das wir Züchter von der Corona-Pandemie verschont wurden. Um so lobenswerter sind die riesigen Anstrengungen und Aktivitäten unserer bayerischen Zuchtfreunde unter Leitung von Martin Backert, Reinhard Fischer und Team zu bewerten, die es doch tatsächlich geschafft haben, die in Gestungshausen geplante "45. Hauptsonderschau der Barnevelder- und Zwergbarnevelderhuhnzüchter" in Effelder in Thüringen unter "Corona-Bedingungen" durchzuführen. Dafür gebührt allen daran Beteiligten ein riesiges Lob. Aus unserem Bezirk hatten die Zuchtfreunde G. Zanner, M. Birkner, Chr. Zocher und

K.Köhler ausgestellt. Auf eine 0, 1 Zwergbarnevelder, kennfarbig errang unser Günter Zanner die Auszeichnung als "Champion". Dafür große Anerkennung. Auch den anderen Ausstellern aus unserem Bezirk gilt besonderer Dank. Leider fiel die für den 21.-24.05.2020 geplante Hauptversammlung in Heppenheim der Corona-Pandemie zum Opfer.

Die Herbstversammlung unseres Bezirkes führten wir trotz „Corona“ unter Einhaltung aller geforderten Regeln am 03. und 04.10.2020 in Etzdorf in Thüringen im Hotel Etzdorfer Hof durch. Im schönsten Ambiente und bei bester Versorgung konnten wir unser Programm abarbeiten.

Heute ist festzustellen, dass dieses Treffen auf Bezirksebene der einzige direkte Kontakt zwischen den Züchtern war, denn unsere Bezirksonderschau in Halle wurde auch aus den bekannten Gründen gestrichen. Positiv für unseren Bezirk ist festzustellen, dass wir seit 6 Jahren die ersten neuen Mitglieder aufnehmen konnten. Das sind:

Sven Warmuth

Harry Fischer

Pascal Schröder

Robert Warmuth (J)

Ben Twarkowski (J)

Mikka Anniina Schröder (J)

Daraus ergibt sich folgender erfreulicher Mitgliederstand zum 01.01.2021:
25 Senioren und 4 Jugendliche.

Das aktuelle Durchschnittsalter unserer Seniorenmitglieder liegt bei 63,9 Jahren. Unser dienstältestes Mitglied in unserem Bezirk ist der Zuchtfreund Kurt Schöppe. Er ist seit 65 Jahren im Son-

derverein der Barnevelder- und Zwergbarnevelderhuhnzüchter organisiert.

Wir alle hoffen, dass die Corona-Pandemie irgendwann Geschichte ist und wieder Normalität einzieht. Für das kommende Jahr haben wir unsere Frühjahrsversammlung für den 28.03.21 in Aschersleben geplant.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel, viel Gesundheit.

Knut Köhler, 1. Vorsitzender

Bezirk Sachsen

Das Jahr 2020 wird allen sicher lange in Erinnerung bleiben. Aufgrund der Corona-Beschränkungen sind viele Veranstaltungen ausgefallen, so unsere Jahreshauptversammlung im März 2020 wie auch unsere Bezirksschau in Lichtentanne. Ebenso wurden leider alle Großschauen abgesagt (Erfurt, Leipzig, Hannover). Immerhin waren zu unserer Bezirksschau in Lichtentanne 115 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder gemeldet. Trotz der Bemühungen des Lichtentanner Vereins war die Durchführung nicht machbar; sehr schade. Bereits vor dem Jahreswechsel hatte ich allen sächsischen Züchtern per Brief entsprechende Informationen zukommen lassen.

Es ist derzeit nicht einfach, wenn Schauen abgesagt werden und man als Züchter hierdurch, ohne eigenes Verschulden, um den Lohn seiner züchterischen Bemühungen das ganze Jahr über gebracht wird. Daher möchte ich alle Züchter aufrufen, gerade jetzt „bei der Stange“ zu bleiben. Hierzu sollten wir wirklich Idealisten genug sein, um unser gelieb-

tes und wertvolles Hobby und unsere attraktive Rasse zu erhalten.

Zum Glück konnte die Hauptsonderschau (unter Auflagen) gerade noch so stattfinden. Geplant war diese in Bayern und wurde vom Team um Martin Backert kurzfristig nach Thüringen verlegt, da hier die Auflagen es zu diesem Zeitpunkt gerade noch so zuließen. Unser besonderer Dank gilt daher dem Zuchtfreund Martin Backert mit seinem Team für diesen höchst außergewöhnlichen Einsatz. Von unserem Bezirk waren 8 Zuchtfreunde vertreten; die Zuchtfreunde Bauer, Böhmer, Luttosch, Neumann, Petrick, Rodschinka, Schmieder und Tröger. „Den Vogel abgeschossen“ hat wieder einmal unser Altmeister Zuchtfreund Horst Luttosch. Von 12 Tieren kamen 11 Tiere in die Preise, dazu das „Champion-Tier“ und einen Leistungspreis auf schwarze Barnevelder. Ebenso überragend war die Kollektion dunkelbrauner Zwerg-Barnevelder von Zuchtfreund Dirk Neumann, welcher hierauf ebenfalls einen Leistungspreis erhielt. Beiden Zuchtfreunden möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich zu dieser Leistung gratulieren. Die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins wurde am Abend nachgeholt, da die Sommertagung im Mai in Heppenheim ja ausgefallen war. Aus der Sicht unseres Bezirkes ist erfreulich, dass unser Zuchtfreund Timo Schmieder sich zur Wahl als 2. Kassenwart bereit erklärt hat und einstimmig gewählt wurde. Weiterhin habe ich vorgeschlagen, die Sommertagung 2022 im Spreewald durchzuführen, was auch auf Zustimmung stieß.

Was weiter geschieht bezüglich künftiger Zusammenkünfte unseres SV in

Anbetracht der Einschränkungen durch Corona, wie z.B. unsere Bezirks-Jahreshauptversammlung, vermag ich aus heutiger Sicht nicht zu sagen oder einzuschätzen. Das wird erst die Zukunft zeigen. In jedem Falle erhaltet Ihr aber rechtzeitig eine Einladung und Info, sobald wieder etwas möglich ist. Geplant war bislang die Jahreshauptversammlung unseres Bezirkes am So., 21.03.2021, 10 Uhr, in Vetschau (bitte aber Einladung abwarten!). Das steht derzeit aber noch „in den Sternen“. Wenn nicht eher möglich, wird diese eben im April oder Mai stattfinden müssen.

Noch ein Hinweis vom Kassierer: Bitte denkt an die Überweisung des Mitgliedsbeitrages 2021.

Abschließend möchte ich allen Züchtern alles Gute für Jahr 2021 wünschen sowie „Gut Zucht“. Vor allem wünsche ich allen besonders Gesundheit in diesen Zeiten. In unseren Reihen sind auch viele ältere Zuchtfreunde. Bitte seid in dieser Hinsicht besonders vorsichtig.

Hartmut Petrick,

1. Vorsitzender Bezirk Sachsen

Bezirk Thüringen

Auch für die Mitglieder des Bezirkes Thüringen war das Jahr 2020 sehr ungewöhnlich. Die Corona-Pandemie schränkte unsere gesellschaftlichen Aktivitäten so sehr ein, dass unser Bezirksleben fast zum Stillstand kam. Als Erstes mussten wir unsere Jahreshauptversammlung im April 2020 absagen, danach wurde auch, aus bekannten Gründen, die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins abgesagt. Die geschlossenen Örtlichkeiten und die

Sorgfaltspflicht unseren Mitgliedern gegenüber ließ keine andere Möglichkeit zu.

Einmal mehr erwies sich unsere WhatsApp-Gruppe im Bezirk als sehr hilfreich. Hierüber kommunizierten wir recht oft und tauschten Bilder, Termine und Probleme aus. Über dieses Medium erreichen wir vom Vorstand ca. 40% unserer Mitglieder. Auch die HP des Hauptvereins wird von unseren Mitgliedern mit Bildern unterstützt und sehr gut angenommen.

Als die Fallzahlen wieder sanken und im Sommer Lockerungen wirksam wurden, konnte ich unserem Kassierer Hubert John zum 70. Geburtstag persönlich ein kleines Geschenk übergeben.

Wir entschlossen uns auch, eine Jahreshaupt-/ Herbstversammlung durchzuführen. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften fand die Versammlung im Kurpark Elxleben statt. Den Organisatoren um Sandro Lämmerzahl und Michael Hüter nochmals ein Dankeschön an dieser Stelle für ihre erbrachten Mühen und Mehraufwendungen. Leider nahmen nur 9 Zuchtfreunde an dieser Versammlung teil.

Die Tagesordnung wurde auf das Nötigste reduziert, u.a. wurden Wahlen durchgeführt. Der zweite Vorsitzende (Rene Eißrig), der Kassierer (Hubert John) und der Zuchtwart (Sandro Lämmerzahl) standen turnusmäßig zur Wahl. Alle drei Kandidaten wurden einstimmig wiedergewählt. Außerdem wurde hier einigen anwesenden Jubilaren ein kleines Geschenk übergeben. So erhielt z.B. Herbert Starke ein Geschenk zum 80. Geburtstag und eine Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft im

SV. Die sonst übliche Tierbesprechung wurde auf wenige Tiere reduziert. Diese Tiere wurden durch unseren Zuchtwart besprochen.

Als wenige Wochen später die Hauptsonderschau und JHV des Hauptvereins im nahen Eßfelder stattfand, ahnte noch keiner, dass das für die meisten die einzige Schau in dieser Saison sein sollte. Zu dieser JHV und HSS war der Bezirk Thüringen zahlreich vertreten. Mit sieben Ausstellern, darunter zwei Jungzüchter, beteiligten wir uns an dieser Schau. Erfreulicherweise konnte unsere Jungzüchterin Lena Eißrig den Leistungspreis der Jugend erringen. An dieser Stelle auch allen anderen herzlichen Glückwunsch zu ihren erbrachten Leistungen. Den Veranstaltern um Rainhard Fischer und Martin Backert nochmals ein großes Dankeschön an dieser Stelle, dass sie diese Schau möglich gemacht haben.

Als wenige Tage später die VHGW, VZV, Lipsia und die Bezirksschau abgesagt wurden, war für die meisten die Ausstellungssaison beendet.

Die Mitgliederentwicklung im Bez. ist stabil. Wir konnten Christopher Thüne aus Dingelstedt neu in unseren Bezirk aufnehmen, so dass wir zur Zeit 29 Mitglieder im Bezirk Thüringen sind.

Termine 2021!

Die JHV wird Anfang Mai in 99880 Schnepfenthal „Gasthaus zur Tanne“ und die Herbstversammlung in Reichenbach (Hainich) Ende August stattfinden. Die BSS könnte der KV-Schau in Mühlhausen angeschlossen werden, finale Gespräche sind noch nicht geführt. Die genau-en Termine werden über gesonderte Einladungen mitgeteilt.

Für das abgelaufene schwierige Jahr bedankt sich der Vorstand des Bez. Thüringen bei allen Zuchtfreunden und wünscht für das kommende Jahr vor allen Gesundheit.

Michael Kley, 1. Vorsitzender

Bezirk Westfalen-Lippe

Am 1. März trafen wir uns im Gasthof Haus Timmering / Hamm Bönen zur JHV. Anwesend waren 19 Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Lina Luise Hollinderbäumer, Stefan Jäger, Josef Fahnenmann, Annelie Fleige, Werner Wagner, Max Hagemann, Daniel Riepes, Marcel Buscher, Simon Burow und Marlon Burow. Herzlich Willkommen! Bei den Vorstandswahlen standen in diesem Jahr der 1. Kassierer, der 2. Schriftführer und der 1. Beisitzer zur Wahl. Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Jugendlichen fand die Versammlung es angebracht den Vorstand zu erweitern und auch einen Jugendobmann zu wählen. Für das Amt des 1. Kassierer wurde Wiederwahl vorgeschlagen und Dennis Bergmann einstimmig gewählt. Auch für das Amt des 2. Schriftführers wurde Wiederwahl vorgeschlagen und Manfred Pohlmann als 2. Schriftführer einstimmig gewählt. Günter Kosiek kandidierte nicht mehr für das Amt des 1. Beisitzers. Als Kandidat für den 1. Beisitzer wurde Lars Warner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Versammlung dankte Günter Kosiek für die lange Zeit der Vorstandstätigkeit. Zum Jugendobmann wurde Alex Mehring vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Die Leistungspreise des Bezirkes auf unserer BSS 2019 in

Hamm errangen Theresa Gödde bei den Jugendlichen auf Zwerg-Barnevelder braun-schwarz doppelt gesäumt, Ludger Alfes auf Barnevelder braun-schwarz doppeltgesäumt und Dennis Bergmann auf Zwerg-Barnevelder braun-schwarz doppelt gesäumt. Unsere Bezirkssonderschau hatten wir im Jahr 2020 in Herford, angeschlossen an eine Ortsschau, geplant. Leider musste die Schau, wie fast alle anderen Schauen, aufgrund der Pandemiesituation abgesagt werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Organisationsteam in Herford mit Ralf Hollinderbäumer bedanken das keine Mühen gescheut hat um uns eine schöne Schau zu ermöglichen. Nach Rücksprache im Vorstand und mit der Mannschaft vor Ort möchten wir die Schau im kommenden Jahr 2021 in Herford gerne nachholen. Die Versammlung beschloss auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden die nächste JHV in den Spätsommer 2021 zu verlegen und nach der Versammlung eine Tierbesprechung durchzuführen. Insbesondere weil wir relativ viele neue Mitglieder haben ist eine Besprechung an den Tieren wichtig und sinnvoll. Bei der HSS 2020 in Effelder, die als eine der wenigen Schauen aufgrund des hervorragenden Engagements der Zuchtfreunde des Bezirks Bayern noch stattfinden konnte, stellten Hermann Huß, Ralf Hollinderbäumer, Tim Massing, Waldemar Müller und Ludger Alfes mit beachtlichen Erfolgen aus. Spitzennoten errangen bei den braun-schwarz doppelt gesäumten Barneveldern Hermann Huß 1xhv und Ludger Alfes 3xV und 2xhv, bei den schwarzen Barneveldern Waldemar Müller 1xhv und bei den weißen Zwerg-Barneveldern Tim Massing 2xV.

Tim Massing und Ludger Alfes stellten auch die Championiere. Herzlichen Dank an die Aussteller. Ihr habt unseren Bezirk sehr gut vertreten. Jonas Masling wurde auf der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins zum Sonderrichter ernannt. Herzlichen Glückwunsch! Nun haben wir wieder einen Sonderrichter in unseren Reihen. Alle weiteren größeren Schauen konnten aufgrund der Pandemiesituation leider nicht stattfinden. Für 2021 haben wir folgende Termine in unserem Bezirk:

Wir treffen uns zur Sommertagung des Hauptvereins, die von unserem Bezirk ausgerichtet wird, am Christi-Himmelfahrtswochenende vom 13. bis 16. Mai in Herford.

Am 29. August 2021 ist unsere JHV mit Jungtierbesprechung vom Bezirk in Hamm Rhynern.

Die Hauptsonderschau ist am 15. bis 17. Oktober in Frankenau.

Mitte November treffen wir uns zur Bezirkssonderschau in Herford. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Der Vorstand wünscht allen Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden viel Glück, vor allem Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021.

Ludger Alfes, Schriftführer

**Programm zur
46. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau
vom 15. bis 17. Oktober 2021
in der "Kellerwaldhalle" in 35110 Frankenau**

Programm:

Freitag, den 15. Oktober 2021

ab 14.00 Uhr Einlieferung der Tiere anschließend
gemütliches Beisammensein in der Kellerwaldhalle
ab 20.00 Uhr Sonderrichterbesprechung

Samstag, den 16. Oktober 2021

ab ca.9.30 Uhr Stadtbesichtigung Frankenberg
ab 15.00 Uhr Schaubesuch
15.30 Uhr Eröffnung der Schau
ab 19.30 Uhr Züchterabend mit Siegerehrung

Sonntag, den 17. Oktober 2021

ab 9.00 Uhr Schaubesuch
Erfahrungsaustausch der Züchter an den Käfigen.
Preisrichter stehen "Rede und Antwort"
ab 11.30 Uhr Mittagessen in der Kellerwaldhalle
14.00 Uhr Ausgabe der Tiere und Heimreise

**Meldebogen und Anmeldung zur HSS 2021 in Frankenau
finden Sie im Mittelteil des Reports.**

Ausstellungsbestimmungen zur 46. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau vom 15. bis 17. Oktober 2021 in der "Kellerwaldhalle" in 35110 Frankenau

Maßgebend sind die AAB des BDRG, soweit diese nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert werden.

Ausrichter der Schau ist der Verein für Rassegeflügelzucht, Tier- und Naturschutz von Frankenau und Umgebung e.V. Die Ausstellung findet in der "**Kellerwaldhalle**", **Wolfskaute 6, 35110 Frankenau** statt.

Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen:

Einzeltiere	Standgeld	5,50 €	
Einzeltiere	Jugend	4,00 €	
Pflichtkatalog		4,00 €	(Jugend freigestellt)
Kostenbeitrag		4,50 €	

Einlieferung: Freitag, 15. Oktober 2021 ab 14.00 Uhr

Bewertung: Samstag, 16. Oktober 2021

Öffnungszeiten: Samstag, 16. Oktober 2021, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 17. Oktober 2021, von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Tierausgabe: Sonntag, 17. Oktober 2021, ab 14.00 Uhr

Die Anmeldung ist zu senden an:

Dirk Jäger

Forststraße 6, 35110 Frankenau-Altenlotheim

Tel. 06455/759855, E-Mail: jaeger.dirk@web.de

Meldeschluss ist der 22. September 2021

Standgeld und Kosten sind zu zahlen auf das Konto des **R.G.Z.V. Frankenau** mit der **IBAN: DE89 5206 9519 0007 0210 62 bei der Frankenberger Bank.**

Aus dem Standgeld kommen 1 Ehrenpreis a 8,00 EUR und 2 Zuschlagspreise a 4,00 EUR auf 10 Tiere zur Vergabe.

Außerdem alle gestifteten Geld- und Sachpreise, Preise des SV und der Verbände.

Tierverkäufe sind nur über die Ausstellungsleitung möglich. Die Verkaufsprovision beträgt 15 % vom Verkaufspreis.

Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden mit 20,00 EUR vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Bei Nicht-

durchführung der Schau durch Seuchen werden 30% des Standgeldes zur Deckung der Kosten einbehalten.

Es besteht Impfbzwang. Eine Impfbescheinigung ist bei Einlieferung vorzulegen.

Reklamationen müssen bis spätestens 30. November 2021 bei der Ausstellungsleitung geltend gemacht werden. In allen Streitigkeiten, die die Ausstellung betreffen, entscheidet die Ausstellungsleitung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges. Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

Datenschutzgrundverordnung:

Personenbezogene Daten werden nur für Zwecke gemäß der neuen EU-Datenschutzverordnung (DSGVO) verwendet. Daten werden ausschließlich für Ausstellungszwecke verwendet und nicht weitergegeben, es sei denn, ein schriftlicher Widerspruch gegen die Weitergabe persönlicher Daten an Dritte liegt vor. Der Zugriff auf personenbezogene Daten beschränkt sich auf die Ausstellungsleitung. Der Verein orientiert sich an den üblichen Sicherheitsstandards.

Mit freundlichem Züchtergruß

Ausstellungsleitung

Empfehlungen für die Übernachtungen:

Die Unterkünfte bitte selbst buchen.

Hessischer Hof

Rieschstraße 21
35110 Frankenau
www.gasthof-hessischer-hof.de
Tel.: +49 6455 215
DZ: ca. 40,00 € / Person/Nacht

Gasthof "Zum Hohen Lohr"

Zum Hohen Lohr 4
35114 Battenhausen
www.zum-hohen-lohr.de
Tel.: +49 6456 295
DZ: ca. 40 - 55 € / Person/Nacht

Pension Adriana

Geismarer Str. 12
35110 Frankenau-Dainrode
www.pensionadriana.de
Tel.: +49 6455 7592131
DZ: ca. 40 - 55 € / Person/Nacht

Landgasthof Elsebach

Im Elsebach 2
34516 Vöhl-Schmittlotheim
www.landgasthof-zum-elsebach.de
Tel.: +49 5635 7849850
DZ: ca. 40 - 55 € / Person/Nacht



Hier die Anschrift des Hotels:

Liebe Freude der Barnevelder und Zwerg Barnevelder, sehr geehrte Gäste!

Ich lade Euch herzlich in die schöne Stadt Herford ein. Hier findet vom 13.05.2021 bis 16.05.2021 unsere Sommertagung im Hotel Waldesrand statt. Dort haben wir bereits einige Einzelzimmer und Doppelzimmer reserviert. Die Preise betragen inkl. Frühstück und Abendessen für das Einzelzimmer 80,00 Euro und für das Doppelzimmer 125,00 Euro pro Nacht.

Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2021 schriftlich an

Ralf Hollinderbäumer
Amselstr. 96
32049 Herford
Tel.: 05221/2979753

Das Hotel Waldesrand liegt direkt an der Vlothoer Straße (L 778). Von Herford Zentrum 3 km in Richtung Autobahnauffahrt Hannover (Ausfahrt 30 / Hf Ost).

Ich freue mich auf Euren Besuch und einer hohen Beteiligung.

Ralf Hollinderbäumer

Hotel Waldesrand

Zum Forst 4
32049 Herford
www.hotel-waldesrand.de

Sommertagung vom 13.05. – 16.05.2021 im Hotel Waldesrand Herford

Geplanter Tagesablauf: Donnerstag, 13.05.2021

- Anreise ab 14.00 Uhr und Zimmerverteilung
- gemeinsames Abendessen ab 19.00 Uhr

Freitag, 14.05.2021

- ca. 9.00 Uhr Abfahrt per Bus nach Porta Westfalica. Schifffahrt auf der Weser mit Schleusung auf den Mittellandkanal. Inkl. gemeinsames Grillbuffet auf dem Schiff.
- Besichtigung eines Erdbeer- und Spargelhofes mit Hofcafe, mit der Möglichkeit auf Kaffee und Kuchen.
- Unkostenbeitrag (bei mind. 45 Personen) ca. 60 Euro.
- gemeinsames Abendessen ab 19.00 Uhr im Hotel

Samstag, 15.05.2021

- Damenprogramm: 8.30 Uhr Abfahrt per Bus nach Bielefeld zum geführten Rundgang durch die Dr. Oetker Welt
- Besuch des Tierparks Olderdissen
- Unkostenbeitrag 30 Euro
- Ab 19.00 Uhr Züchterabend im Hotel

Tagungsprogramm:

für interessierte Züchterinnen & Züchter
9.00 – 10.00 Uhr: Zur zukünftigen Bewertung der Farbe und Zeichnung unserer doppeltgesäumten Barnevelder und Zwerg-Barnevelder

10.15 – 11.30 Uhr: 100-jähriges SV-Jubiläum in 2023, u.a.

- Stand der Vorbereitungen
- Arbeitsgruppen und deren Aufgaben
- Wünsche/Vorstellungen seitens der Mitglieder
- Konkretisierungen zu Organisation, Ablauf und Verantwortlichkeiten

11.45 – 12.30 Uhr: Erfahrungsberichte über gelungene und nicht gelungene Einkreuzungen von Züchtern für Züchter
Programmgestaltung durch den Vorstand.

- **12.30 – 14 Uhr** Mittagspause in den umliegenden Gaststätten / Cafe 's
- **14.30 Uhr** Jahreshauptversammlung im Tagungshotel
- **19 Uhr** Züchterabend

Sonntag, 16.05.2021

- Abreisetag

Einladung zur Vorstandssitzung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Freitag, 14.05.2021, 20.00 Uhr
Hotel Waldesrand
Zum Forst 4
32049 Herford

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anfragen und Mitteilungen der Bezirke
3. 100 Jahre SV Barnevelder in 2023
4. SV-Angelegenheiten, u.a.
 - Einschätzungen zum Zuchtstand in den einzelnen Farbenschlägen, Bewertungsschwerpunkte
 - Sachstand: Europastandard für Barnevelder- und Zwerg-Barnevelder
 - Situation in den Bezirken
5. Sonderrichterangelegenheiten
6. Sonderschauen und Sommer-tagungen in den kommenden Jahren
7. Haushalt 2021 und 2022
8. Anstehende Wahlen
9. Eingegangene Anträge
 - bitte bis 30.04.2021 beim 1. Vorsitzenden einreichen
10. Verschiedenes

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Samstag, 15.05.2021, 14.00 Uhr
Hotel Waldesrand
Zum Forst 4
32049 Herford

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 - Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten
 - Genehmigung/Ergänzung der TO
 - Totenehrung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2020
3. Jahresberichte
 - 1. Vorsitzender
 - Zuchtwart für Hühner
 - Zuchtwart für Zwerge
 - Kassenwart
 - Jugendobmann
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - Kassenwart
 - 2. Schriftführer und Obmann für ÖA
6. Finanzen 2021/2022
7. Ehrungen
8. Anträge (bis 30.04.2021 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen)
9. 100-jähriges SV-Jubiläum in 2023
10. Zucht- und Vereinsangelegenheiten
11. Veranstaltungen, Termine und SR-Einsätze für 2021, 2022 und 2023
12. Verschiedenes

**Anmeldung zu den Veranstaltungen
2021 in Herford**

Hiermit buche ich verbindlich und melde

zur Sommertagung _____ Personen; Anreisedatum: _____ an.

An der Busfahrt (ca. 60 €/pro Person inkl. Grillbuffet auf dem Schiff, bei mind. 45 Personen)
am Fr. 14.05.21 _____ nehme ich mit _____ Personen teil.

An der Busfahrt (30 € pro Person) am Sa., 15.05.21 _____ nehme ich mit _____ Personen teil.

Am Züchterabend am Sa., 15.05.21 _____ nehme ich mit _____ Personen teil.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Anmeldungen sind bis spätestens **Mittwoch, den 31.03.2021** zu richten an:

Ralf Hollinderbäumer
Amselstr. 96, 32049 Herford
Tel.: 05221/2979753

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte in Druckschrift

Die Anmeldungen sind bis spätestens **Mittwoch, den 31.03.2021** zu richten an:

Ralf Hollinderbäumer
Amselstr. 96
32049 Herford

**Anmeldung zur
Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter
vom 13.05.2021 bis 16.05.2021 im Hotel Waldesrand in Herford**

Die Anmeldungen sind bis spätestens **Mittwoch, den 31.03.2021** zu richten an:

Ralf Hollinderbäumer
Amselstr. 96, 32049 Herford
Tel.: 05221/2979753

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte in Druckschrift

Zimmerreservierung (zutreffendes bitte ankreuzen)

Preise pro Zimmer für Übernachtung inkl. Frühstück und Abendessen:

im Doppelzimmer: 125,00 €/pro Tag
im Einzelzimmer: 80,00 €/pro Tag

Ich benötige:

- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (13.05.-16.05.2021) |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (14.05.-16.05.2021) |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (15.05.-16.05.2021) |

Datum: _____

Unterschrift: _____

Die Vereins-Druckerei für Rassegeflügel- und Kleintierzucht

Rollup-Aufsteller

mit Chromkassette und schwarzer Tragetasche

Preis/Stück: **105,00 €**



2 Meter hoch,
85 cm breit

Banner, Fahnen, Urkunden, Flyer, Mitgliedsausweise, Druckerzeugnisse aller Art

Onlineshop

www.meinschaukatalog.de

Hochwertiger Broschürendruck

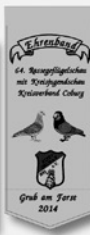
Klebebindung, Rückenheftung, Ringösenheftung, Wire-O-Bindung, Druck bis 384 Seiten Umfang, Farbseiten im Innenteil frei wählbar, ab Auflagenstärke von 30 Stück, Papier 70g bis 350g



ab
0,50 €
pro Stück

Ehrenbänder

gestickt mit Ihrem Wunschmotiv
ab 27,90 €/Stück,
ab 4 Stück



Hochwertiger Buchdruck

mit Hardcoverband aus 2,2 mm Graupappe, bereits ab 10 Stück Auflage, Formate wählbar A5, A4, 21x21cm, ab 48 Seiten Innenteil, Druck 1/0-4/0-farbig, runder oder gerader Rücken, Innenteil von 115g - 200g Papier frei wählbar, alle Bücher einzeln in Folie eingeschweißt



amadeus | Verlag

Köppelsdorfer Straße 202 | 96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 750 990 | Fax 0 36 75 / 750 99-20
E-Mail martin.backert@amadeus-verlag.net

Alles für die Hobby- und Kleintierzucht!

Easy-Flex-Ringe

Diese Ringe wurden zur schnellen und sicheren Kennzeichnung von Küken und Jungtieren entwickelt. Sie sind in den Größen 4.0 mm; 5.0 mm; 8.0 mm & 10.0 mm verfügbar.



Flexi-Ringe

Mit diesen Ringen kennzeichnen Sie Ihre Tiere in jeder Entwicklungsstufe. Sie stehen Ihnen in den Größen 5.0 mm; 8.0 mm; 12.0 mm; 14.0 mm; 16.0 mm; 20.0 mm & 24.0 mm zur Verfügung.



Clipringe

Kennzeichnen Sie Ihre Tiere mit unseren hochwertigen Clipringen und Ihrem stabilen Verschluss. Zur Auswahl stehen Ihnen hierbei die Größen 6.0 mm; 9.0 mm; 10.0 mm; 12.0 mm & 14.0 mm.



Farbauswahl



Farbauswahl für Nummernringe
11 verschiedene Farben



Farbauswahl für Farbringe
15 verschiedene Farben



Große Produktauswahl

Zubehör, Futtermittel
und Futterergänzungsmittel



Beringen wie die Profis!

Easy-Flex-Kennzeichnungsringe

Mit unseren Sortimenten haben Sie auch später immer den passenden Ring zu Hand.



Versuchen Sie es z.B. einmal mit unserer Easy-Flex-Beringungszange



**HORST
STENDEL**
& Sohn e.K.

Inh. Fred Stengel

An der Asbacher Straße 28
98574 Schmalkalden

Telefon: +49 (0) 36 83 / 783 073
Telefax: +49 (0) 36 83 / 783 084

E-Mail: info@stengel-fussring.de

Online Shop www.stengel-fussring.com

deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



VoMiGo JAF/LAF

Alleinfutter für Jung- /Legehennen - reduziert den Befall durch die rote Vogelmilbe, **25 kg**

all-mash Zucht

für gesunde, vitale und fruchtbare Elterntiere in der Legephase, **25 kg**

all-mash Schau

das spezielle Schauvorbereitungsfutter für Rassegeflügel, **25 kg**

Körner Deluxe

Premium-Körnerfutter zur Ergänzung von Legemehl, **15 kg**

all-mash Uni

das Universalfutter für die Küken-, Jungtier- und Reifefütterung von Rasse-, Zucht- und Legegeflügel, **5 kg**

Hedwigs Hennenkorn

Füttern wie zu Omas Zeiten
Traditionelles Hühnerfutter
aus heimischen Zutaten, **20 kg**

aquavent

Tränkwasserzusatz für
Geflügel mit ausgewählten
ätherischen Ölen, stärkt das
Immunpotential, **250 ml**



... diese und viele weitere
deuka Produkte finden Sie
in unserem Sortiment!

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Rumpf

☎ Telefon: 06449/71 75 17
☎ Mobil: 0171/33 250 94
✉ karin.rumpf@deutsche-tiernahrung.de
▶ www.deuka.de